

# Vetschauer

## Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 11. Mai 2016

Jahrgang 26 · Nummer 5

### Frühlingserwachen



#### Aus dem Inhalt

##### Informationen des Bürgermeisters

Die Funzel bleibt erst einmal aus

Seite 4

Kein Samstagsmarkt mehr  
in Vetschau

Seite 6

##### Vereine und Verbände

Sonderausstellungen in der  
Slawenburg Raddusch

Seite 12

Konzert mit dem Luckauer  
Chor „Cantemus“

Seite 13

##### Sport

Blau-Weiß 90 stellt seine  
Abteilungen vor

Seite 14

##### Wissenswertes

Der Teufel und der Schmied

Seite 15

Enthält das  
**Amtsblatt für die Stadt  
Vetschau/Spreewald**  
„Neue Vetschauer  
Nachrichten“

## Informationen des Bürgermeisters

# Impressionen vom 13. Vetschauer Frühlingsfest

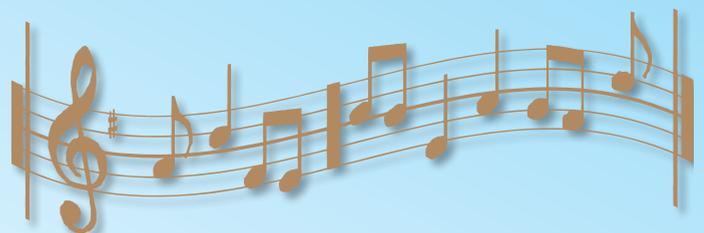
Das Wetter meinte es zum Vetschauer Frühlingsfest nicht so gut, wie gewohnt, aber besser als angekündigt. Den Startauftakt gab der Musikverein Vetschau e. V. mit einem bunten Mix eingängiger und bekannter Melodien. Der Bürgermeister Bengt Kanzler begrüßte die Gäste des Vetschauer Frühlingsfestes. Und um seinen Worten etwas Nachdruck zu verleihen und den Frühling herbeizurufen, schoss die Privilegierte Schützengilde, wie es mittlerweile Tradition ist, Salut.



Die Jazz-Dance-Ladies legten eine flotte Sohle aufs Parkett und sorgten für jede Menge Begeisterung und Applaus. Einen nicht abebbenden Applaus erhielten auch die Minifunken des Koßwiger Karnevalsclubs. Die Mädels gaben richtig viel Gas und zeigten, dass sie auch außerhalb der Karnevalszeit ganz fleißig trainieren.



Clown Elli Pirelli brachte jede Menge Stimmung mit und veranstaltete viel lustigen Quatsch mit den Kindern. Nach der Show nahm sie sich die Zeit, den Kindern aus Luftballons ihre Wunschmotive zu formen.





Das Modehaus INDEED stellte vor, welche Lieblingsstücke Mann und Frau derzeit im Schrank haben sollten und zeigte passenderweise Mode für die noch etwas knackigen Tage, wie den Tag des Frühlingsfestes, aber auch für die wärmeren Tage. Das machte Lust auf Sommer.



Den Abschluss machte Reiner Cornelsen, der Singende Wirt – das Original aus dem Lausitzer Seenland. Das diesjährige Frühlingsfest war leider nicht ganz so gut besucht, wie in den Jahren zuvor. Viele Gäste und Händler haben sich vom Wetter, welches uns Nieselregen, Schnee, Graupel, aber auch Sonne brachte, abschrecken lassen.



Dennoch haben reichlich viele Händler, Handwerker und Aussteller neben den Darstellern des Programms dazu beigetragen, dass alles in fast gewohnter Weise klappte. Allen, die sich an dem Fest beteiligt und sich trotz der Kälte nicht vertreiben haben lassen, vielen herzlichen Dank. Weitere Bilder vom 13. Vetschauer Frühlingsfest gibt es unter [www.vetschau.de](http://www.vetschau.de) zu sehen.

Ein besonderer Dank gilt folgenden Mitwirkenden des Vetschauer Frühlingsfestes:

- SpreeGas
- Spreewaldhof und Catering- und Veranstaltungsservice Reichelt

- Herrn Knut Petrick und seinen Helfern für die technische Betreuung
- Elektro-Schneider
- Privilegierten Schützengilde Vetschau e. V. 1594
- Musikverein Vetschau e. V.
- Jazz-Dance-Ladys
- Minifunken des Koßwiger Karnevalclubs und den dazugehörigen Eltern
- Modenhaus INDEED und allen Models
- dem Team des Hortes der Grundschule des Schulzentrums „Dr. Albert Schweitzer“
- Freiwillige Feuerwehr Vetschau und Jugendfeuerwehr
- und den Mitarbeiter des Bauhofes



## Ein herzliches Dankeschön für Ihre Spendenbereitschaft

Im Januar 2016 wurde in Vetschau die Anlaufstelle/Sachspenden für Flüchtlinge eingerichtet. Seit dieser Zeit können interessierte Bürger und Einrichtungen Sachspenden aller Art abgeben und Fragen zur Flüchtlingssituation in Vetschau stellen. Dank der vielen Spender aus der Umgebung Vetschau/Lübbenau/Calau und Dresden, wuchs in den vergangenen Monaten die Annahme der gespendeten Gebrauchsgüter zügig an. Aus diesem Grund musste sogar die Anlaufstelle um mehrere Zimmer erweitert werden.

Wir möchten uns deshalb auf diesem Wege, auch im Namen der Flüchtlinge, ganz herzlich für alle Spenden bedanken! Besonderer Dank geht, stellvertretend für alle Helfer, an

die Kita Rappelkiste, dem Schulzentrum Dr. A. Schweizer/Oberschulteil, dem Bauhof der Stadt Vetschau, der Lindengrundschule Missen, der Initiative Buntes Lübbenau sowie allen ehrenamtlichen Mitarbeitern! Natürlich sind wir auch zukünftig auf Ihre Spenden angewiesen und hoffen weiterhin auf Ihre Hilfe.

Die Stadt Vetschau freut sich auf weiteres Zusammenwirken und bedankt sich herzlich für Ihre Unterstützung!

Momentan werden folgende Spenden für Flüchtlinge in Vetschau gebraucht:

- Für Jugendliche/junge Männer: Hosen/Sporthosen, T-Shirts, Jacken, Schuhe (Größe 41 - 46)

- für kleinere, schlanke Frauen: lange Röcke oder Kleider (nicht zu bunt), T-Shirts, Jacken
- für Jungen und Mädchen zwischen 7 und 15 Jahren: Hosen, T-Shirts, Schuhe (Größe 35 aufwärts), Jacken

- Babyausstattung/Kinderwagen/Babysachen bis Größe 84.
- Töpfe, Pfannen, Geschirr, Besteck werden immer gebraucht!

*Die Mitarbeiter der Anlaufstelle, Juri-Gagarin-Straße 22 in Vetschau*



## Die Funzel bleibt erst einmal aus

### Danksagung an den Vetschauer Nachtwächter

Der Vetschauer Nachtwächter Lothar Rechenberg wird seine Funzel wohl zukünftig an seinem Haken hängen lassen müssen. Nach 12 Jahren soll er nun gesundheitlich bedingt kürzer treten. Regelmäßige Termine kann er leider nicht mehr wahrnehmen, sagte er. Er selbst hatte die Figur des Nachtwächters für Vetschau erfunden. Erstmals führte Rechenberg am

17. April 2004 von der Wendischen Kirche aus durch die Altstadt und unterhielt dabei Ansässige und Besucher mit kurzweiligen Anekdoten aus der „guten alten Zeit“ sowie mit Geschichten über das historische Vetschau auf seinem nächtlichen Rundgang, der bis zum Storchenzentrum reichte. Auf dem Weg zurück tauchte immer die Käthe auf, seine angetraute Ehefrau,

die auf ihm herumhackte, warum er sich schon wieder herumtrieb. Ein köstliches Schauspiel für die anwesenden Zuschauer. Und zur Versöhnung gab es für alle immer noch ein Glas vom selbst gemachten Sanddorn-Likör.

Für die ungezählten Nachtwächtertouren bedankte sich herzlich Sina Steinführer von der Stadtverwaltung,

stellvertretend für den Bürgermeister mit einem bunten Blumenstrauß für den ehrenamtlichen Einsatz über die vielen Jahre hinweg. Aber es wäre schade, wenn der nächtliche Rundgang durch die Altstadt gänzlich verschwinden würde. Ideen, was zukünftig gemacht werden kann, sind bei der Stadtverwaltung herzlich willkommen.



*Mit seiner Gehilfin Christiane Zimmermann führte Lothar Rechenberg als Nachtwächter über viele Jahre durch die Vetschauer Altstadt.*



*Sina Steinführer dankte für die vielen Jahre als Nachtwächter.*

## Ehrengräber auf dem Vetschauer Friedhof erhielten Infotafeln

Intessierte Bürgerinnen und Bürger und sogar die angereiste Enkelin Benjamin Biegers nahmen am kleinen Rundgang über den Vetschauer Friedhof teil, zu dem Bürgermeister Bengt Kanzler geladen hatte. Anlass waren die frisch aufgestellten Informationstafeln an den Ehrengräbern. Insgesamt vier Tafeln an den Grabstätten von

Wilhelm Schieber, Benjamin Bieger, Ferdinand Griebenow und Peter Ettelt galt es zu begutachten. Sie informierten kurz über die Person und den Grund der Ehrung. Die geschaffene „Richtlinie zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts, einer Ehrenbezeichnung und Zuerkennung eines Ehrengrabs der Stadt Vetschau/Spreewald“

legt Regularien fest, die beispielsweise die Grabpflege festlegt. Diese wird von der Verwaltung übernommen. Des Weiteren sollen Ehrengräber optisch erkennbar sein. Das wurde somit nachgeholt.

Die Stadt Vetschau hat drei Persönlichkeiten die Ehrenbürgerschaft verliehen. Zuletzt den Musiker Peter Ettelt

(2009) postum (nach dem Tod) neben dem Fabrikanten Ferdinand Griebenow (1898) und dem Mayonnaise Millionär Richard Hellmann (1929), der nicht in Vetschau begraben ist. Die Grabstätten des letzten wendischen Pfarrers Benjamin Bieger und des bekannten Spreewaldmalers Wilhelm Schieber wurden zuletzt zu Ehrengräbern ernannt.



Bürgermeister Bengt Kanzler am Grab von Wilhelm Schieber.



## Am Brunnen vor dem Tore und anderswo

### Linde steht im Fokus des Fotowettbewerb 2016 des Biosphärenreservates Spreewald



„Alles Linde – oder was?“ lautet das Motto des Fotowettbewerbs 2016 des Biosphärenreservates Spreewald. Darüber informierten Biosphärenreservatsleiter Eugen Nowak und Vetschauer Bürgermeister Bengt Kanzler als diesjähriger Schirmherr des traditionellen Wettbewerbs. Vor passender Kulisse, unter den ehrwürdigen, in zartem Frühlingsgrün stehenden Linden vor dem Schloss Vetschau,

dem Gebäude der Stadtverwaltung, riefen sie Hobby- und Amateurfotografen auf, die Linde in den Fokus fotografischer Exkursionen zu rücken oder bei Schnappschüssen abzulichten.

Die Winterlinde (*Tilia cordata*) als Baum des Jahres 2016, und die Sommerlinde sind gleichermaßen „wettbewerbswürdig“. Fotografierenswert ist jeder erdenkliche Linden-Aspekt, ob frischer Austrieb, zarte Blüten oder die schöne Rinde, Alleen oder Einzelbaum, das Ausruhen unterm Lindenbaum oder ein Imker bei der Arbeit – das alles und noch vieles andere könnte als schönes Motiv rund um den „Lindenbaum“ zum Siegerfoto werden.

Als Preise werden von der Stadt Vetschau zur Verfügung gestellt:

1. eine halbtägige Fototour mit dem Spreewaldfotograf Peter Becker
2. eine vierstündige Radduscher Kahnfahrt „Klassik“ für 2 Personen
3. ein Bildband „Spreewald kulinarisch“

Auf Grundschülerinnen und -schüler wartet als Sonderpreis eine Saisonkarte 2017 für das Vetschauer Sommerbad. Einsendeschluss ist der **31. Oktober 2016**. Die Teilnahmebedingungen sind im Internet unter [www.spreewald-biosphaerenreservat.de](http://www.spreewald-biosphaerenreservat.de) oder [www.vetschau.de](http://www.vetschau.de) zu finden. wie immer besteht auch die Möglichkeit der telefonischen Anforderung unter 03542 892110.

Mehr Informationen zur Winterlinde als Baum des Jahres findet man auf [www.baum-des-jahres.de](http://www.baum-des-jahres.de).

Annett Schäfer  
Biosphärenreservat Spreewald

## Sanierung der Brücke am Radweg über die Radduscher Kahnfahrt im Jahr 2016

Die Stadt Vetschau/Spreewald plant im III. Quartal 2016 die Sanierung der Brücke am Radweg über die Radduscher Kahnfahrt. Die ersichtlichen Schäden des Holzbohlenbelages erfordern eine Sperrung für den Fahrzeugverkehr. Bis zum Beginn der Bau- maßnahme wird den Rad-

fahrern die Überfahrt auf eingengter Fahrspur noch ermöglicht. Die reduzierte Breite wird mit Platten aus- gebessert. Eine entsprechende Beschil- derung zur Verkehrsführung wird vorbereitet. Während der Bauausführung erfolgt dann eine Vollsperrung.

## Kein Samstagsmarkt mehr in Vetschau

### Auswertung der Umfrageergebnisse zum Wochenmarkt

Nach Auswertung der Bürger- umfrage zum Wochenmarkt wurden die Ergebnisse mit den Händlern, in Erwartung der Bereitschaft zum Nach- mittagsmarkt am Donners- tag, besprochen.

Obwohl 2/3 der Bürger die derzeitigen Marktzeiten für Berufstätige als ungeeig- net ansehen, herrscht in der Händlerschaft die Meinung vor, dass die Marktzeiten nicht verändert werden soll- ten.

Zudem sprechen gegen die Ausweitung auf einen Nachmittagsmarkt vor allem logistische Gründe, der Mindestlohn, fest gebuchte Überlandtouren und stark absinkende Besucherzah- len ab 12:00 Uhr, teilte Herr Hadan von der Deutschen Markt- gilde e.G. mit.

Zudem zeigte die Bürgerum- frage, dass selbst der Sams- tagsmarkt, welcher für Ber- ufstätige angedacht ist, nur von ca. 20 % der Befragten besucht wird.

Trotz mehrmaliger Gesprä- che mit den Händlern und dem Betreiber des Vets- chauer Wochenmarktes (Deutsche Markt- gilde e.G.) wird ein Nachmittagsmarkt werktags in der nächsten Zeit leider nicht realisierbar sein.

Da für den Samstagsmarkt immer weniger Händler zu akquirieren sind und zudem die Besucherzahlen im ver- gangenen Jahr zurückgin- gen, wird von der Deutschen Markt- gilde e.G. mitgeteilt, dass der Samstagsmarkt in Vetschau/Spreewald nicht mehr stattfinden wird.

## Pflicht zur Anmeldung der Hunde zur Hundesteuer

Aus gegebenem Anlass wird hiermit darauf hingewiesen, dass gemäß der Satzung der Stadt Vetschau/Spreewald über die Erhebung einer Hunde- steuer (Hundesteuersatzung) vom 05.12.2014 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald „Neue Vetschauer Nachrichten“ Nr. 13/2014 vom 13.12.2014) das Halten von Hunden zu persö- nlichen Zwecken der Hundesteu- er unterliegt.

Die Steuerpflicht beginnt, ent- sprechend der Regelung in § 7 Ziffer 1 Satz 1 der Hundesteu- ersatzung, in der Regel mit dem 1. des Kalendermonats, der auf die Aufnahme des Hundes in den Haushalt folgt. Bei Hunden, die dem Hunde- halter durch Geburt von einer von ihm gehaltenen Hündin zuwachsen, beginnt die Steu- erpflicht mit dem 1. des Kalen- dermonats, in dem der Hund drei Monate alt wird.

Der Hundehalter ist verpflich- tet, seinen Hund innerhalb von zwei Wochen nach der Aufnahme oder – wenn der Hund ihm durch Geburt von einer von ihm gehaltenen Hündin zugewachsen ist – innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Hund drei Mo- nate alt geworden ist, bei der Stadt Vetschau/Spreewald schriftlich anzumelden.

Der Hundehalter hat den Hund auch innerhalb von zwei Wochen, nachdem er ihn veräußert hat, nachdem der Hund abhanden ge- kommen oder eingegangen ist oder nachdem der Hal- ter aus der Stadt Vetschau/ Spreewald weggezogen ist, bei der Stadt Vetschau/ Spreewald schriftlich abzu- melden. Im Falle der Abgabe des Hundes an eine andere im Gemeindegebiet woh- nende Person sind bei der Abmeldung der Name und die Anschrift dieser Person mitzuteilen.

Die Nichtanmeldung bzw. Nichtabmeldung eines Hun- des stellt gemäß dem § 10 der Hundesteuersatzung eine

Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße geahn- det werden kann. Die Stadt behält es sich vor, eine Kon- trolle über die Anmeldung der Hunde durchzuführen.

Sofern Sie Ihren Hund noch nicht zur Hundesteuer ange- meldet haben, bitten wir Sie, den nachstehenden Vordruck auszufüllen und bei der Stadt Vetschau/Spreewald, Schloss- straße 10, 03226 Vetschau/ Spreewald abzugeben oder an diese Anschrift zu senden. Zur Entrichtung der Hunde- steuer an die Stadt können Sie ein SEPA-Lastschriftein- zugsmandat herreichen. Ein Formular hierfür wurde in der März-Ausgabe 2015 des Vetschauer Mitteilungsblattes sowie im Internet unter [www. vetschau.de](http://www.vetschau.de) veröffentlicht und ist im Übrigen bei jedem Geldinstitut erhältlich. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Sachgebiet Steuern der Stadt Vetschau/ Spreewald, Zimmer 210, Tele- fon: 035433 77717 bzw. 77718.

Stadt Vetschau/Spreewald  
Schlossstraße 10  
03226 Vetschau/Spreewald

 **Hundeanmeldung**

Angaben zum Hundehalter:

Name, Vorname: .....

Anschrift: .....

.....

Angaben zum Hund:

Seit dem ..... bin ich Halter von ..... Hund (en), den/die ich zur Hundesteuer anmelde.

Hunderasse: .....

Anzahl der bereits zur Steuer angemeldeten Hunde: .....

Datum: .....

Unterschrift: .....

## Freundliche Zahlungserinnerung

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass zum 15.05.2016

- Grundsteuer A und B
- Gewerbesteuer-Vorauszahlung
- Hundesteuer
- Straßenreinigungs-/Winterwartungsgebühren zur Zahlung fällig sind.

Wir bitten die Abgabepflichtigen den Zahlungstermin einzuhalten bzw. die jeweiligen Abgaben **bis spätestens 20.05.2016 auf eine der nachfolgend genannten Bankverbindungen der Stadt Vetschau/Spreewald einzuzahlen:**

### Sparkasse

Niederlausitz IBAN: DE35 1805 5000 3050 1000 27

BIC: WELADED10SL

Spreewaldbank eG IBAN: DE15 1809 2684 0100 1534 35

BIC: GENODEF1LN1.

Falls der Zahlungstermin nicht eingehalten wird, muss mit einer persönlichen Mahnung gerechnet werden. Diese ist gemäß der jeweils geltenden Fassung der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Brandenburgische Kostenordnung - Bbg KostO) gebührenpflichtig. Die Mindestmahnggebühr beträgt 5,00 €.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete Abgaben gemäß der jeweils geltenden Fassung der Abgabenordnung (AO 1977) bzw. des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) Säumniszuschläge erhoben werden. Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 € abgerundeten Forderungsbetrages (§ 240 AO 1977).

Ihre Stadtkasse

## Aktion BUNTES VETSCHAU als Zeichen für Toleranz und Vielfalt

„Vetschau ist bunt, Vetschau ist tolerant, Vetschau ist weltoffen“ - unter diesem Motto gestalteten Mitglieder des Netzwerkes Tolerantes Vetschau am 29. April Teile des Innenstadtbereiches in ein buntes Farbenmeer aus Luftballons, Friedenstauben, Wimpelketten und bunten Bändern als Zeichen für ein

tolerantes Miteinander in der Stadt. Städtische Einrichtungen wie Kitas, Schulen und Bibliothek sowie die evangelische Kirchengemeinde schmückten zudem ihre Einrichtungen mit Plakaten und Botschaften, die für ein vielfältiges Vetschau warben. An der Calauer Kreuzung wurde sogar erstmals wie-

der nach langer Zeit ein bunt geschmückter Maibaum durch die Initiative aufgestellt, der hoch hinausragte und Flaggen aller Nationen der in Vetschau lebenden Asylbewerber trug. Bei der Dekoration halfen nicht nur städtische Kitas und Mitglieder des Netzwerkes Tolerantes Vetschau.

Auch Asylbewerber und in der Stadt lebende Flüchtlinge unterstützten das Bürgerbündnis bei der Aktion BUNTES VETSCHAU.

Das Zeichen für ein friedliches Miteinander unter den Menschen in Vetschau konnte wahrhaftig an diesem sonnigen Nachmittag gelebt werden.



### „Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats.

Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald, Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,

An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agn/herzberg](http://www.wittich.de/agn/herzberg)

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 30,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

# Bibliothek

## LÜBBENAU - VETSCHAU



### Internationaler Kinderbuchtag in der Bibliothek Lübbenau-Vetschau

Seit 1967 wird am 2. April, dem Geburtstag von Hans Christian Andersen, auf Initiative des IBBY der Internationale Kinderbuchtag (International Childrens Book Day) begangen, um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf das wichtige Medium „Kinderbuch“ zu lenken und durch Aktivitäten aller Art die Lust am Lesen zu fördern.

Auch für alle öffentlichen Bibliotheken ist der Internationale Kinderbuchtag eine gute Gelegenheit, mit Veranstaltungen und Ausstellungen auf das Medium Kinderbuch hinzuweisen.

So lud das Team der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau zur Schriftstellerlesung mit dem Kinderbuchautoren Ulf Borgmann aus Güstrow ein. Die Vetschauer Grundschüler hatten viel Spaß an der Veranstaltung „Ein Esel flog“. Ulf Borgmann stellte sein Kinderbuch den jungen Zuhörern vor.

Als er die gemalten Bilder zeigte und die Geschichte erzählte mussten die Grundschulkinder lachen und hatten Riesenspaß.

In der Lübbenauer Ausleihstelle konnten sich die Schüler der Werner-Seelenbinder-Grundschule auf die Autorin Caroline Flüh freuen. Zusammen mit Hans-Jochen Röhrig, welcher in die historische Rolle eines Lehrers schlüpfte, wurden die Kinder in die Geschichte des 18. Jahrhundert Potsdams entführt. In dem Buch „Diebstahl im Waisenhaus“ erlebten Waisenkinder wilde Abenteuer und Zeitreisen. Zusammen mit Lehrer Röhrig haben die Grundschüler gerechnet und gespielt, wobei diese sehr viel Spaß hatten.

Kinder können in der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau in einem Bestand von ca. 12.000 Kinderbüchern stöbern.

*Praktikant Tobias Stück*

## Wir gratulieren

*Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag, wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen*



### den 70. Geburtstag feiern

Frau Renate Kubitz  
 Frau Hannelore Küpper  
 Herr Bernhard Richter  
 Frau Petra Kischlat  
 Herr Werner Urban OT Suschow

### den 75. Geburtstag feiern

Frau Anita Lehmann OT Raddusch  
 Frau Ursula Banusch  
 Herr Hans-Joachim Heinze  
 Frau Irmgard Böhmer  
 Herr Hubert Richter  
 Herr Wolfgang Streich  
 Herr Dieter Orsin OT Raddusch  
 Herr Peter Haase  
 Herr Peter Koalick  
 Herr Gerd Schnabel  
 Frau Ilse Mauer OT Suschow  
 Herr Klaus-Dieter Schober  
 Herr Heinz Wilzeck OT Koßwig  
 Frau Hannelore Koppermann  
 Herr Horst Kröner OT Naundorf

### den 80. Geburtstag feiern

Frau Lotte Hahn  
 Frau Ruth Palacz  
 Frau Elfriede Sander OT Raddusch  
 Herr Helmut Fechner  
 Frau Helga Günther OT Suschow  
 Frau Regina Liebig  
 Frau Rosemarie Udewenz  
 Herr Manfred Czarkowski  
 Frau Helga Kahra  
 Herr Herbert Weißnick OT Missen

### den 85. Geburtstag feiern

Frau Käte Schorradt  
 Frau Ruth Krüger OT Ogrosen  
 Frau Annemarie Floß  
 Frau Lieselotte Hiemer  
 Frau Luise Lotte Branke OT Missen  
 Frau Elfriede Boemack  
 Frau Edith Schulz

### den 90. Geburtstag feiern

Herr Willi Domke OT Laasow

### den 95. Geburtstag feiern

Frau Marie Wildner

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Mittwoch, dem 15. Juni 2016**

Annahmeschluss für redaktionelle  
 Beiträge und Anzeigen:  
**Montag, der 30. Mai 2016**

## Neues aus den Kitas

### Frühjahrsputz 2016 in der Kita „Sonnenkäfer“

Wie schon im letzten Jahr hatte in diesem Jahr am 16. April der Förderverein der Kita „Sonnenkäfer“ zum Frühjahrsputz in der Kita aufgerufen. Die dicken Regenwolken von der Nacht waren verschwunden und die Sonne versuchte ihr bestes, so konnte richtig losgelegt werden. Viele Eltern mit ihren Kindern kamen und halfen. Die Blumentöpfe aus den Räumen der Kita bekamen neue Erde und in den Kübeln wurden bunte Stiefmütter-

chen gepflanzt – ein herzliches Dankeschön geht an die Sponsoren Frau Nantiko und Frau Hunger. Die Sitzgarnituren, Bänke und der Zaun erhielten eine frische Holzlasur. Das Dach des Spielhäuschens musste erneuert werden. Fleißig werkten die beiden Dachdecker – Kai Langnickel und Sebastian Pukies, sogar noch als der Regen einsetzte. Das Material wurde von der Firma MH Dachdecker GmbH gesponsert. **Vielen lieben Dank!**

Der Rollerweg wurde erneuert und die Holzbauecke, die im Sommer immer beim Spielen so viel Staub aufwirbelt, bekam eine Lage Rindenmulch. Im Spielzeugschuppen fand eine Entrümpfung statt. Weiterhin ist an der Treppe zur Terrasse ein Schutzzaun angebracht worden, damit unsere „Kleinen“ sich nicht beim Treppensteigen verletzen. Außerdem wurde der Bereich, wo die Kinder im Sommer malen und Tischspiele durchführen, vorbereitet.

Zwischendurch reichte der Förderverein Kaffee und Getränke und zum Schluss gab es eine Bockwurst zur Stärkung, auch für unsere Jüngsten.

Es wurde viel geschafft. Nun kann der Sommer mit dem Freispiel und den vielfältigen Angeboten auf dem Spielplatz kommen!

**Vielen herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer!**

*Jana Böttcher  
Erzieherin und Fördervereinsmitglied*



### Vetschauer Kinder in Bewegung

Bewegung ist für jede Altersklasse wichtig. Die Kinder in Vetschau haben am 19. Mai einen Tag an dem jede Menge sportliche Aktivitäten geplant sind.

**Der „Schweitzer-Lauf“ im Schlosspark ist für die Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums „Dr. Albert Schweitzer“ längst Tradition. Auch in diesem Jahr treffen sich die Klassen 1 bis 7 bereits ab 8:00 Uhr, um so viele Runden zu schaffen, wie jeder nur kann.**

Eine Runde beträgt dabei 0,5 km. Jedes Kind erhält am Ende eine Urkunde.

Eltern unterstützen den Lauf als Streckenposten bzw. können auch mitlaufen.

Zuschauer und Teilnehmer können sich beim Kuchenbasar stärken, ein Teil der Einnahmen wird an das Krankenhaus in Lambarene gespendet.

Für die Läufer schafft der Bürgermeister Bengt Kanzler einen zusätzlichen Anreiz: auch in diesem Jahr gibt es 10 Cent pro Runde für ein Projekt am Schulzentrum.

Am gleichen Tag findet ab 9:30 Uhr auf der Sport- und Freizeitanlage des Schulzentrums „Dr. Albert Schweitzer“ der landesweite **Kita Wettbewerb „Immer in Bewegung mit Fritz!“** statt, an dem sich die Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren der Kitas „Sonnenkäfer“,



Foto: Kreissportbund OSL

„Rappelkiste“ und „Marjana Domaškojc“ beteiligen. Der Wettbewerb wird organisiert vom Kreissportbund Oberspreewald-Lausitz, um unter anderem Sport und Bewegung im Alltag der Kin-

der zu fördern. Die vier Stationen des Kreissportbundes OSL sind integriert in einen Vormittag voller Spiel und Spaß, bei dem sich die Kinder so richtig austoben können.

## Vereine und Verbände

### Veranstaltungen Monat Juni

#### Freizeit- und Seniorentreff

01.06.16	14.00 Uhr	Singegruppe
06.06.16	10.00 Uhr	Qigong (jeden Montag)
06.06.16	14.00 Uhr	Blutdruck messen
08.06.16	14.00 Uhr	individueller Nachmittag (jeden Mittwoch)
09.06.16	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
09.06.16	10.00 Uhr	Seniorenspielgruppe (jeden Donnerstag)
09.06.16	10.00 Uhr	Seniorenmalgruppe (jeden Donnerstag)
09.06.16	14.00 Uhr	Seniorenhandarbeitsgruppe (jeden Donnerstag)
13.06.16	13.30 Uhr	Sportnachmittag
14.06.16	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
14.06.16	14.00 Uhr	Spielnachmittag
15.06.16	13.30 Uhr	Brandenburgische Seniorenwo- che – Bürgerhaus
16.06.16	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
20.06.16	13.30 Uhr	Sportnachmittag
21.06.16	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
21.06.16	14.00 Uhr	Spielnachmittag
27.06.16	14.00 Uhr	Tanzen mit Frau Hezinger
28.06.16	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
28.06.16	14.00 Uhr	Spielnachmittag
30.06.16	14.00 Uhr	Sommerfest im Bürgerhaus Vor Anmeldung bis 20.06.16

27.06.16 13.30 Uhr Schwimmen in Lübbenau  
30.06.16 14.00 Uhr Sommerfest im Bürgerhaus  
Vor Anmeldung bis 20.06.16

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilien Senioren e. V.



**Einladung zum Sommerfest**

Unser diesjähriges Sommerfest findet am 30.06.2016, um 14.00 Uhr im Bürgerhaus statt.

Alle Seniorinnen und Senioren der Stadt und der Ortsteile sind zu einem bunten Nachmittag mit Kaffee und Kuchen sowie anschließendem Grillen recht herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie Ihre **Teilnahme bis zum 20.06.2016 im Bürgerhaus an.**

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

*Undine Schulze*     *Elke Beyer*     *Marina Vogt*  
*Mitarbeiterin*     *Mobilien Senioren e. V.*     *Ortsgruppe*  
*Seniorenarbeit*     *Volkssolidarität*

- Änderungen vorbehalten -

Undine Schulze

### Veranstaltungen "Mobile Senioren" e. V.

#### Monat Juni

01.06.16	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln (jeden Mittwoch)
03.06.16	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
06.06.16	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
07.06.16	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
07.06.16	14.00 Uhr	Spielnachmittag
10.06.16	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
12.06.16	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
13.06.16	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
15.06.16	13.30 Uhr	Brandenburgische Seniorenwo- che – Bürgerhaus
17.06.16	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
20.06.16	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
22.06.16	14.00 Uhr	Tanz in der Neustadtkläuse (bitte mit Voranmeldung)
23.06.16	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
24.06.16	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
26.06.16	14.00 Uhr	Sonntagskaffee

### 23. Brandenburgische Seniorenwoche

Wie in jedem Jahr laden wir anlässlich der 23. Brandenburgischen Seniorenwoche alle Seniorinnen und Senioren der Stadt und der Ortsteile zur Veranstaltung am 15. Juni 2016 in das Bürgerhaus der Stadt Vetschau/Spreewald ein.  
 Ab 13.30 Uhr Kaffee und Kuchen in den Räumen des Freizeit- und Seniorentreffs.  
 Ab 15.00 Uhr Konzert mit Cornelia Schubert im Bürgersaal.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Frank Hüper*  
 Vors. Seniorenbeirat

*Elke Beyer*  
 Mobile  
 Senioren e. V.

*Marina Vogt*  
 Ortsgruppe der  
 Volkssolidarität

*Undine Schulze*  
 Mitarbeiterin  
 Seniorenarbeit

## Für die Senioren unserer Stadt

### Mit der Bimmelguste durch den Spreewald

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität e. V. und den Mobilien Senioren e. V. führen am 17.08., um 13 Uhr eine Entdeckungsreise durch den Spreewald durch. Der Ausflug beginnt am Vetschauer Bürgerhaus, A.-Bebel-Str. 9 und dauert ungefähr drei Stunden. Ein Unkostenbeitrag von 12 Euro/Person wird erhoben.

Wir werden einen schönen Nachmittag einschließlich Kaffeetrinken (nicht im Kos-

tenbeitrag enthalten) im Spreewald erleben. Zur Abholung werden zwei weitere Punkte in der Stadt angefahren. Sie können sich bei Frau Schulze im Freizeit- und Seniorentreff, Bürgerhaus, Tel. 035433 592390 bis zum 20.06. anmelden.

*Marina Vogt*  
Volkssolidarität

*Elke Beyer*  
Mobile Senioren

Aufenthalt im Bürgerhaus energetisch meistern zu können. Es gab Kaffee, Kuchen und kleine Obstsnacks.

Bei so viel freudiger Erwartung auf das Osterfest schien auch der Osterhase schon etwas Wind von dem **Ei-frigen Treiben der Kleinen bekommen zu haben, sodass er mal am Bürgerhaus vorbei gehoppelt sein muss, um den Kindern schon eine kleine Freude zu bereiten. Alle suchten ganz energisch um das Bürgerhaus herum, ob nicht irgendwo noch eine Kleinigkeit versteckt war.**

Alle schienen sehr viel Spaß gehabt zu haben, sodass wir natürlich auch im nächsten Jahr diese Veranstaltung wiederholen möchten. In diesem Sinne bedanke ich mich bei dem Organistorenteam: Stefanie Brandt, Janine Orsin und Susanne Wannagat. Nicht zu vergessen ist da auch der Dank an Eltern und Großeltern, die für das leibliche Wohl gesorgt haben.

*Heiko Wannagat*  
Heimatverein Stradow  
Spreewald e. V.

## Osterbasteln in Stradow



In diesem Jahr wurde am 12.03. in unserem Ortsteil zum 2. Osterbasteln vom Heimatverein Stradow-Spreewald e. V. geladen. In Vorbereitung auf das Osterfest und zur Einstimmung auf dieses wurde auch in diesem Jahr diese Veranstaltung organisiert.

Geladen waren Stradow und Ehemalige, um gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen und die oft so knappe Zeit unserem Nachwuchs zu widmen, Traditionen zu erhalten und Werte zu vermitteln.

Circa 20 Kinder hatten sich gemeinsam mit Eltern oder Großeltern zum Basteln eingefunden. Dabei gab es verschiedene Möglichkeiten. Im

Vordergrund stand natürlich das Verzieren von Ostereiern, zum einen mit der spreewaldtypischen Wachsmaltechnik und zum anderen für die kleinste ganz einfach mit Wassermalfarben. Ganz eigene Kreationen entstanden dabei. Viele Formen und Farbvariationen wurden von allen verwendet. Jeder konnte nach Herzenslust und seinen Ideen freien Lauf lassen. Wer genug von der Eierei hatte, konnte natürlich auch noch etwas anderes basteln, so z. B. Schmetterlinge und andere kleine Anhänger für einen Osterstrauß.

Versorgt wurden alle durch kleine mitgebrachte Köstlichkeiten, die auch notwendig waren, um den 3-stündlichen

## Stradow macht den Dorfplatz rein, Hilfe kam von Groß und Klein



Nach dem der Winter nun endlich vorbei ging und wärmende Sonnenstrahlen unsere Tage wieder länger werden lassen, wurde es Zeit die Spuren des Winters zu entfernen und ein paar Vorbereitungen für Frühling und Sommer zu treffen. So lud kurz nach den Osterfeiertagen der Ortsbeirat Stradow zu einem Frühjahrsputz ein. Aufgerufen waren alle Einwohner des Ortsteiles sich rund um den Dorfplatz einzufinden, um notwendige Arbeiten zu erledigen. Speziell die Eltern wurden angehalten sich um unseren schönen Spielplatz zu kümmern und ihm denselben Glanz nach dem Winter einzuhauchen, den er im Vorjahr auch schon hatte. Der Eichenhain

und der Spielplatz wurden von übrig gebliebenen Laub und Astwerk des letzten Jahres befreit, um der Natur zu einem bestmöglichen Start zu verhelfen.

Und das war noch nicht alles. Um den Besuchern von Stradow auch in diesem Jahr wieder einen angenehmen Aufenthalt während einer Rast in unserem Ortsteil, speziell im Eichenhain, zu ermöglichen, wurden alle Sitzbänke überarbeitet. Es wurde geschraubt, geschliffen und gestrichen. Und dabei waren nicht nur die Großen tätig. Besonders unsere Kinder haben mit viel Einsatz ihren Spielplatz geharkt und die Sitzbänke gestrichen, was man letztlich auch an ihrem Äußeren erkennen konnte.

So manche Jacke ist jetzt auch vor den Wettereinflüssen geschützt. Zum Schluss wurde mit ihnen gemeinsam noch ein Baum am Spielplatz gepflanzt, der zukünftig an heißen Tagen für viele Jahre Schatten spenden soll. Herrliches Wetter und ein paar Kaltgetränke als Zielprämie sorgten für Motivation und gute Stimmung, nicht zuletzt auch durch die Konversation während der Arbeit.

Ich möchte allen Beteiligten für ihren persönlichen Einsatz beim Frühjahrsputz danken, ganz besonders jedoch den Mitgliedern des Heimatverein Stradow Spreewald e. V., die sehr zahlreich vertreten waren.

Zeitgleich sorgte die Feuerwehr Stradow mit einer Ganztagschulung für die Auffrischung ihrer Fähigkeiten, um unseren Einwohnern auch weiterhin ein sicheres Gefühl in puncto Brandsicherheit geben zu können. Die Technik wurde geprüft und das eine oder

andere Tröpfchen Wasser verhalf der Flora besseren Startbedingungen. In der Folgewoche nahmen sie sich dann noch bei einem vereinsinternen Arbeitseinsatz das Antlitz des Friedhofs vor. Dafür möchte ich mich natürlich auch bei den Mitgliedern der Feuerwehr bedanken. Abschließend möchte ich noch einmal eine positive Bilanz der Aktionen ziehen und trotzdem alle Einwohner von Stradow für die Zukunft motivieren. Solche Aktionen dürfen nicht nur Vereinsarbeit sein. Jede Hand wird gebraucht bei der Verschönerung und Instandhaltung unseres Ortsteiles. Es ist der Ort, in dem wir wohnen und leben. Und das sollte es uns wert sein, auch wenn die private Zeit dadurch Einschnitte erlangt. Wir tun es für uns und unsere Kinder und für die Attraktivität von Stradow.

*Heiko Wannagat  
Ortsvorsteher Stradow*

## Slawenburg Raddusch – Archäologie in der Niederlausitz

### „Schätze des Mittelalters“ entdecken

Noch bis zum 10. Juli ist in der Slawenburg Raddusch die Ausstellung „Vergessene Schätze – Grabkeramik der Lausitzer Kultur aus Privatbesitz“ zu sehen. Der Kunstsammler Karl-Heinz Preuß hat seine im Antikenhandel erworbenen bronzezeitlichen Gefäße dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseum (BLDAM) zur Erforschung und Bewahrung überlassen. Die kleine Ausstellung möchte zeigen, welche Informationen auch aus Objekten ohne bekannten Fundort noch gewonnen werden können. Es lohnt sich also, solche „vergessenen Schätze“ in wissenschaftliche Obhut zu geben.

Ab dem 21. Mai ist in der Slawenburg Raddusch die Ausstellung „Schätze des Mittelalters“ zu sehen. Das Staatliche Archäologische Museum Warschau präsentiert hier aus seiner Sammlung Schmuckstücke des 7. - 13. Jahrhunderts aus Polen, Weißrussland und der Ukraine. Die Ausstellung widmet sich damit einer besonderen archäologischen Fundkategorie, dem Körper- und Trachtenschmuck. Diese Erzeugnisse des mittelalterlichen Kunsthandwerks werden unter Beachtung ihres technologischen und ästhetischen Wertes betrachtet. Die Ausstellung „Schätze des Mittelalters“ ist bis zum 4. September täglich von 10 bis 18 Uhr zu besichtigen.

Am 4. Juni findet ab 22.00 Uhr wieder das Slawenburg Open Air statt. Infos zum Programm sowie zum Ticketvorverkauf finden Sie unter [www.slawenburg-raddusch.de](http://www.slawenburg-raddusch.de) sowie unter [www.club-bellevue.net](http://www.club-bellevue.net) In den bundesweiten Ferien bieten wir mittwochs, donnerstags und freitags um 13 Uhr familien- und kindge-

rechte Führungen durch die Dauerausstellung der Slawenburg Raddusch an.

Die Slawenburg Raddusch ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Slawenburg Raddusch  
Zur Slawenburg 1  
03226 Vetschau/Spreewald  
Tel. 035433 55522, [www.slawenburg-raddusch.de](http://www.slawenburg-raddusch.de)

## Einladung der Jagdgenossenschaft Wüstenhain-Laasow zur Mitgliederversammlung

Wann: am Freitag, dem 20. Mai 2016, um 19 Uhr  
Wo: Gemeindehaus in Laasow (im ehemaligen Konsum)

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwarts über Haushaltsplan 2015/2016
4. Bericht der Revisionskommission
5. Bericht der Jagdpächter
6. Entlastung von Vorstand, Kassenwart und Revisionskommission
7. Vorschläge zur Wahl von Vorstand, Kassenwart und Revisionskommission
8. Wahl des neuen Vorstands, Kassenwarts und Revisionskommission
9. Vortrag und Abstimmung des neuen Haushaltsplans 2016/2017
10. Abstimmung über das vorzeitige Ausscheiden des Jagdpächters Michael Benack aus dem bestehenden Jagdpachtvertrag zum 31. März 2016
11. Abstimmung über die Aufnahme von Volkmar Wenger in den bestehenden Jagdpachtvertrag als Jagdpächter zum 1. Mai 2016
12. Sonstiges
13. Gemeinsames Abendessen und Auszahlung der Jagdpacht

Im Namen des Vorstandes der Jagdgenossenschaft

*Rüdiger Lehnigk*

## Tanzen und Singen ... zum Spreewälder Volks- & Trachtenfest Gemischter Chor Melodia ist auch mit dabei

Die Tracht tanzt und wir vom Gemischten Chor Melodia Vetschau e. V. wollen das Spreewälder Volks- & Trachtenfest in Vetschau mit fröhlichem Gesang ausklingen lassen. Que Sera - was kann schöner sein? Ja, ja der Chianti Wein ..., drum lasst uns glücklich sein und uns des Lebens freu'n ...

Schauen Sie am 22. Mai, um 17 Uhr, in der Wendischen Kirche Vetschau vorbei und seien Sie herzlich willkommen. Viel Freude beim Zuhören und Mitsingen.

*Maria Großmann*

## Koßwig feiert und alle sind eingeladen!!!

Anlässlich des 666. Jahrestages der Ersterwähnung von Koßwig wird es vom 24. bis 26. Juni 2016 ein großes Fest geben. Dazu laden wir alle Bürgerinnen und Bürger ein, mit uns gemeinsam zu feiern. Es erwartet Sie an den drei Tagen ein abwechslungsreiches Programm.

### Freitag, 24. Juni 2016

20:00 Uhr im Saal der Gaststätte „Zur Linde“  
Tanz mit der Liveband „VOX“

### Samstag, 25. Juni 2016

Ab 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
- Hubschrauberrundflüge  
- Kinderschminken  
- Hüpfburg  
- Töpfern  
- Kutschfahrten  
- Kickboxvorführung u. a. m.

ab 14:30 bis 17:00 Uhr

Kaffeetafel mit Programm  
- Gemischter Chor „Melodia“ e. V. aus Vetschau  
- Koßwiger Karneval Club e. V. u. a. m.  
ab 20:00 Uhr Disco in der Gaststätte „Zur Linde“  
Koßwig.

### Sonntag, 26. Juni 2016

10:00 Uhr Festumzug durch das Dorf  
11:00 bis 11.30 Uhr Programm des Fanfarenzuges  
11:00 bis 14:00 Frühschoppen mit Blasmusik  
Für ein schmackhaftes Mittagessen sorgt das Team der Gaststätte „Zur Linde“

*Wir freuen uns auf viele Gäste!!!  
Das Vorbereitungskomitee*

## Konzert mit dem Luckauer Chor „Cantemus“



Der Kulturverein Vetschau e. V. lädt ein zum Konzert mit dem Luckauer Chor „Cantemus“ unter der Leitung von Herrn Peter Lippold Sonntag, 26. Juni 2016, um 16 Uhr, Wendisch/Deutsche Doppelkirche Vetschau.

Anschließend findet eine Würdigung des Ehrenbür-

gers Richard Hellmann, anlässlich seines 140. Geburtstags statt.

Eintritt: 6 Euro, 4 Euro ermäßigt.  
Wir freuen uns auf viele Gäste!

*Hannelore Pleger  
Kulturverein Vetschau*

## Sport

### Kreis-Einzelmeisterschaft im JUDO 2016



### 19./20.03.2016 Spreewaldpokal

Zum diesjährigen Spreewaldpokal lud der Judoverein Kuzushi Lübben ein. Das Turnier war gut organisiert und sehr viele Teilnehmer und Vereine waren anwesend. Am Samstag starteten die U 9/U 11/U 13 mit 290 Teilnehmern aus 26 Vereinen. Acht Vetschauer Judoka gaben hier ihr bestes und wurden mit 1 x Gold, 3 x Silber, 1 x Bronze und 2-fünften und einem 7. Platz belohnt. In der Mannschaftswertung belegten wir somit Platz 12. Am Sonntag traten die U 15/U 18 und U 21 auf die Tatami. Hier waren wir bei 106 Teilnehmern aus 25 Vereinen mit fünf Sportlern anwesend. Wir erreichten 2 x Gold, 1 x Silber, 1 x Bronze und einen 5. Platz. In der Mannschaftswertung verpassten wir da-

mit ganz knapp einen Pokal und kamen auf Platz 6!

### 12.03.2016 Kreiseinzelmeisterschaften

Viele Judokas kamen hoch motiviert und wollten den begehrten Titel des Kreismeisters mit in ihre Vereine nehmen. Am Vormittag starteten die Altersklassen U 7/U 9/U 11 und U 13. Hier waren wir mit 12 Judoka vertreten und konnten 8 x den Titel erringen. Zweimal erreichten wir den Titel Vizemeister und 2 x belegten wir Platz 3. Damit reichte die Punktzahl mit 64 Punkten für Platz 4 in der Mannschaftswertung. Am Nachmittag zeigten die Altersklassen U 15, U 18 und M/F auf der Matte ihr Können. Auch hier konnten wir mit 10 Judoka auflaufen. Unsere Trainerin Iris Böhm startete sogar in ihrer Gewichtsklasse und in der offenen Kategorie.

Spannende Kämpfe mit sehenswerten Techniken konnten von den Zuschauern bewundert werden. Unsere Judoka belegten 4 x Platz 1, 4 x Platz 2 und 3 x Platz 3. Somit konnten wir nochmal 54 Punkte sammeln und uns am Ende des Wettkampftages erneut über die **Vizeplatzierung in der Mannschaftswertung freuen.**

**05.03.2016 Kirschblütencup** starteten Elron, Louis, Nils, Lennox und Lea beim Internationalen Kirschblütencup in Spremberg. Bei diesem stets gut besuchten und stark besetzten Turnier zeigten unsere Sportler gute Leistungen. Die Gewichtsklassen der Jungen mit 11 bis 19 Teilnehmern in der U 9 gaben schon Potential her. Lea hatte lediglich nur einen Kampf in ihrer Gewichtsklasse und nutzte die Chance auf mehrere Freundschaftskämpfe für sich. Am Ende des Wettkampftages konnten sich Lea und Elron verdient über die Goldmedaille freuen und Louis erkämpfte sich Platz 3.

### **20.02.2016 Anfängerturnier in Senftenberg**

Wie jedes Jahr bot der Senftenberger Judo-Club allen Anfängern unserer Sportart sich in ersten Kämpfen zu versuchen. Motivation steht dabei ganz vorne an. auch aus unserem Verein nutzen drei Sportler diese Möglichkeit. Elron, Nils und Maximilian zeigten heute was sie schon alles gelernt haben. Alle konnten ihre Kämpfe ge-

winnen und durften mit der Goldmedaille geschmückt nachhause fahren.

### **13./14.02.2016 Wettkämpfe in Frankfurt/Oder**

Am Samstag, dem 13. Februar fanden die diesjährigen Nordostdeutschen Meisterschaften der U 18 und U 21 statt. Anne Kupsch U 18 und Eric Schulz U 21 erkämpften sich hier jeweils den fünften Platz. Sichtlich enttäuscht, denn damit war die Fahrkarte zur Deutschen Meisterschaft in diesem Jahr verpasst. Trotzdem – Kopf hoch! Vivien Nosal konnte leider verletzungsbedingt nicht antreten. Weiterhin gute Besserung!

Am Sonntag, dem 14. Februar hieß es für zwei unserer U 10 – Judoka auf nach FFO zum Stadtwerkepokal. **Sven Reimann hatte in seiner GWK 32 Wettkämpfer. Nach sechs Kämpfen, davon fünf gewonnen, belegte er Platz 3. Elron Brettschneider hatte neun Judoka in seiner GWK. Er hatte insgesamt drei Kämpfe, von denen er zwei gewinnen konnte. Auch Elron belegte mit dieser Leistung Platz 3. Herzlichen Glückwunsch euch beiden, tolle Leistung!**

An vielen Wettkämpfen stand Eric Schulz als Bezirkskampfrichter für unseren Verein auf der Matte großes Dank für seinen Einsatz. Mehr Infos zum Verein unter [www.judo-vetschau.de](http://www.judo-vetschau.de).

*Böhm Erwin/Sabine Schulz  
Kodokan-Judo-Vetschau*

## **Einladung zum Volleyballturnier 7. VSG-Cup 2016**

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, die Spielvereinigung Raddusch 1924 e. V. lädt für Samstag, den 21. Mai nun schon zum siebten Mal zu einem Volleyballturnier für Freizeitmannschaften in die Solar-sporthalle des Schulzentrums Dr. Albert Schweitzer Vetschau, Pestalozzistraße 12 ein.

Die Halle ist ab 09:00 Uhr geöffnet. Endgültiger Meldeschluss ist 09:30 Uhr. Die Spiele beginnen um 10:00 Uhr. Den Spielmodus legen wir in Abhängigkeit der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften direkt vor dem Turnier fest. Pro Mannschaft muss immer mindestens eine Frau

auf dem Feld spielen. Die Startgebühr beträgt 20 €, die Kassierung erfolgt bei der Anmeldung in der Solarhalle. Für einen Imbiss und Getränke wird selbstverständlich gesorgt.

Mannschaftsmeldungen bitte möglichst bis 14. Mai per E-Mail an [mh-spvgg1924@email.de](mailto:mh-spvgg1924@email.de)



## **SpVgg Blau-Weiß 90 e. V. stellt seine Abteilungen vor**

Heute möchten wir Ihnen eine weitere Sportart aus unserem Sportverein vorstellen:



### **Gymnastik:**

In der Abteilung sind derzeit 59 Frauen im Alter von 52 bis 88 Jahren sportlich aktiv. Unter Anleitung erfahrener Übungsleiter erfolgt in drei Gruppen einmal wöchentlich eine abwechslungsreiche sportliche Betätigung:

### **Training Seniorensport Jahnsporthalle Vetschau**

Montag 13.00 - 14.00 Uhr  
Ansprechpartner: Heidemarie Heim

### **Training Vereinssportheim Vetschau**

Mittwoch 18.30 - 19.30 Uhr  
Ansprechpartner: Petra Klos

### **Training Solarsporthalle Vetschau**

Mittwoch 19.00 - 20.00 Uhr  
Ansprechpartner: Judith Liebe  
In den auf die individuellen Bedürfnisse der Gruppen zugeschnittenen Übungs- und Trainingsprogramme geht es vor allem bei der Funktionsgymnastik um die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit, Kondition, Koordination und Beweglichkeit. Gymnastik für Bauch, Rücken, Po und Beine, Core-Training und Pilates sorgen für die Mobilisation und Stärkung der Rücken- und Bauch-

oder telefonisch an 0157 8684 9650. Wir planen mit 12 Mannschaften, also wartet nicht zu lange ...

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und verbleiben mit sportlichem Gruß.

*Matthias Hantscher  
SpVgg. Raddusch 1924 e. V.  
1. Vorsitzender*

muskulatur, insbesondere der Tiefenmuskulatur.

Neben den verschiedenen Gymnastik-Angeboten stehen Sportarten wie Walking, Radfahren, Bowling, Tischtennis oder Schwimmen auf dem Plan. Diese wirken sich ebenfalls positiv auf die Gesundheit, wie Immunabwehr und Herz-Kreislauf-System aus, sorgen für eine gute Fitness und machen vor allem in der Gemeinschaft Spaß.

Das Pflegen sozialer Kontakte, gemeinsame sportliche und kulturelle Erlebnisse sowie Hilfe und Unterstützung untereinander sind für alle Mitglieder der Abteilung Gymnastik wichtig und tragen zur Verbesserung der Lebensqualität und des Lebensgefühls bei.

Die Sportvereinigung würde sich über eine neue Gymnastikgruppe für jüngere Mitglieder (Jahrgang 1985 bis 1995) freuen. Die Möglichkeit zur Qualifizierung eines Übungsleiters/-in ist im 2. Halbjahr 2016 in Vetschau über den Kreissportbund möglich. Sollte es Interessenten geben, bitte in der Geschäftsstelle Tel. 035433-2553 melden!

### **Korrektur zur letzten Veröffentlichung, Trainingszeit der Fußballfrauen:**

Trainieren:  
Mittwoch in Burg von 18:30 - 20:00 Uhr  
Freitag in Vetschau von 17:00 - 18:30 Uhr

*Vorstand  
SpVgg Blau-Weiß-90 e. V.*

## Wissenswertes

### Der Teufel und der Schmied

*In loser Folge stellen wir im Mitteilungsblatt Geschichten und Sagen unserer Region vor.*

In Raddusch wohnte ein Schmied. Den wollte der Teufel holen. Der Schmied mähte aber gerade Gras und sagte daher zum Teufel: „Ich habe jetzt keine Zeit mit Dir zu gehen. Du könntest mir stattdessen helfen, die Wiese zu mähen.“

Der Teufel war dazu bereit, und der Schmied fertigte ihm eine Sense aus einem Pflugschar und nahm dazu als Stiel eine junge Erle. Als Wetzkitze band er dem Teufel ein Fass um den Bauch,

und ein großer Ziegel war der Wetzstein. Dann mähten beide.

Auf der Wiese stand eine große Eiche. Der Teufel fragte: „Schmied, soll ich diese Distel auch mit abhauen?“ „Alles, was da steht, muss weg!“, gab ihm der Schmied zur Antwort.

So wetzte der Teufel seine Sense, hieb dreimal gegen den Baum, und die Eiche stürzte zu Boden. Als sie fertig waren, gingen sie nach Hause und der Schmied wollte sich umziehen.

Vorher befahl er aber den Schmiedegesellen, eine Eisenstange glühend zu machen.

Als das geschehen war, warf der Schmied seine Schuhe unters Bett und sagte: „Teufel, hole mir die Schuhe hervor!“

Der Teufel gehorchte und kroch unter das Bett. Da kamen die Gesellen mit der glühenden Stange und stießen den Teufel damit so sehr, dass er heulend bettelte: „Schmied, lass mich doch wieder gehen!“ Daraufhin ließ der Schmied den Teufel laufen. Es dauerte aber nicht lange und bald darauf starb der Schmied.

In den Himmel konnte er nicht mehr kommen, also machte er sich auf den Weg zur Hölle und klopfte dort an. Der Teufel fragte: „Wer ist

da?“ — „Der Schmied aus Raddusch!“ antwortete dieser.

„Der Radduscher Schmied darf nicht in die Hölle, den mag ich nicht mehr sehen!“ So wanderte der Schmied zum Himmel und bat, man solle ihm wenigstens einmal hineinschauen lassen. Anfangs wollte man ihm das nicht erlauben. Er bat aber so lange, bis die Tür doch einen Spalt handbreit geöffnet wurde. Da warf er schnell seine lederne Schürze in den Himmel, und dann huschte er selbst hinterher.

*Aufgeschrieben vom Ortschronisten  
Manfred Kliche*

### Der Tod einer Hexe

Überall in Vetschau und Umgebung konnten sich alte Leute daran erinnern, das, als eine alte Frau, die überall für eine große Hexe galt, starb. Dann soll sich in der Nähe ihres Hauses ein furchtbarer Sturm erhoben haben.

Dies soll gerade in dem Augenblick geschehen sein, als man ihren Sarg aus dem Hause trug um ihn auf die Bahre zu stellen.

Dann fing der Sturm noch heftiger und fürchterlicher zu wüten, sodass sich der Sargdeckel immer öfter in die

Höhe hob. Der Sargdeckel musste mit Stricken zugebunden werden. Man erzählte, dass kurz vor ihrem Tode ein schwarzer Hund an ihrem Sterbelager gesehen worden ist. Da soll die Frau immer zum Hund gesagt haben: „Willst Du fort! Willst Du fort!“

Aber der schwarze Hund soll nicht eher fortgegangen sein, bis die Frau gestorben war. Darauf erhob sich dann ein schwerer Sturm.

*Aufgeschrieben vom Ortschronisten  
Manfred Kliche*

### Der Zauber im Wirtshaus

Im Wirtshaus geht es ungeheuerlich zu. Erst befallen den Wirt, die Wirtin und ihre Kinder die verschiedensten gesundheitlichen Gebrechen. Dann geschehen rätselhafte Dinge. Im Bierkeller platzt ein Bierfass, im Weinkeller kippte ein Weinregal samt Flaschen zu Boden und zerstört eine Vielzahl der Weinflaschen.

Als dann noch ein Feuer ausbricht und deren Ursache nicht geklärt werden kann wird dem Wirt unheimlich und er sagt: „Ich bin verhext worden!“ In seiner Sorge bestellt der Wirt einen klugen Mann in

seine Wirtschaft, der soll nach dem Rechten sehen.

Der Wirt erzählt dem klugen Mann die Geschichte mit all den Vorkommnissen.

Nach dem er den klugen Mann gut mit Speis und Trank bewirtet hatte und es schon finster geworden war, wollte der kluge Mann, dass der Wirt ihm sein Grundstück und die Räumlichkeiten zeigen möge.

Der kluge Mann zündete eine Fackel an, der Wirt ging mit einer Laterne in der Hand.

Sie gingen nun von Stall zu Stall, von Keller zu Keller, von Raum zu Raum.

Als sie nun in einem Nebenraum der Wirtschaft kommen, gibt es plötzlich einen Knall und einen Feuerball. Der Wirt erschrak.

Die Fackel ist in der Hand des klugen Mannes verschwunden. In der Hand des klugen Mannes gab es keine Verletzungen, keine Brandspuren, weder Brand-, noch Rußflecke.

„Nun können wir wieder ins Haus gehen, und ich werde Dir sagen, was Du zu tun hast!“, sagte der Mann.

Der Wirt sollte nun Salz kaufen und dies in den verschiedensten Stellen seines

Hauses und den Ställen legen.

Der Wirt musste aber das Salz zu einer ganz bestimmten Zeit beim Krämer kaufen und er musste das Geld abgezählt dem Krämer geben, also er durfte kein Wechselgeld zurück bekommen.

Der Wirt befolgte den Rat des klugen Mannes, kaufte und verteilte das Salz im Haus.

Seit dem hatte der Wirt keinerlei Geschehnisse mehr in seiner Wirtschaft.

*Aufgeschrieben vom Ortschronisten  
Manfred Kliche*

## Begegnung am Kreuzweg

In Raddusch erzählte man früher dass man um Mitternacht den Kreuzweg meiden sollte.

Oft kam es nun vor, dass die Bauern mit ihrem Vieh zu Märkte gingen um es dort zu verkaufen.

Hatten die Bauern nun ein gutes Geschäft gemacht, blieb es nicht aus, dass sie

deshalb in einigen Wirtshäusern auf dem Weg zurück, einkehrten.

Mancher Bauer vergaß beim Zechen oft die Uhrzeit und den Gedanken an den Heimweg. Als sie dann merkten, dass es bereits finstern war und es bald die Mitternachtszeit heran bricht, begaben sie sich auf den Heimweg.

Dann soll es passiert sein, das, als sie den Kreuzweg erreichten, sich Aufhocker auf ihren Schultern festsetzten.

Die Aufhocker wirkten auf den Schultern der Bauern wie eine schwere Last, die sie kaum ertragen konnten.

Die wenigen Meter über den Kreuzweg kamen den Bauern wie Stunden vor. Als sie den Kreuzweg überwunden

hatten und die Last von ihren Schultern fiel, waren sie völlig ermattet und ermüdet. Als sie dann zuhause angekommen sind, waren sie noch Tage später matt und kaputt, sodass sie keine Arbeit verrichten konnten.

*Aufgeschrieben vom  
Ortschronisten  
Manfred Kliche*

## Dörfer unserer Region

### Göritz - gebeutelt und dennoch liebenswert



Fotos: Peter Becker

Oder gerade deswegen: Die knapp 200 Göritzer Einwohner erweisen sich täglich aufs Neue als ziemlich leidensfähig: Die Bundesautobahn 15 durchschneidet seit Jahrzehnten das Dorf. Der Lärm ist allgegenwärtig, trotz Lärmschutzwand. „Im Sommer mal so im Garten liegen, geht nicht. Da bleibt nur die Wohnstube mit ihren schallgedämmten Fenstern“, berichtet Anita Kullick. Sie ist mit Anita Kischka im Ortsbeirat, dem Horst Welzk vorsteht. Doch damit nicht genug: Parallel zur Autobahn durchschneidet die Landesstraße 49 den Vetschauer Stadtteil. Wenn es auch nicht so lärmig ist, ist es doch eine vielbefahrene Straße, die zur Vorsicht mahnt. Und da gibt es noch die Bahnstrecke, über die besonders nachts klapprige Güterzüge rumpeln. Beinahe gäbe es am anderen Ortsende noch

eine Bahnstrecke. Wäre die Kohleförderung nicht Anfang der 90er-Jahre eingestellt worden, würden vermutlich heute noch Kohlezüge im Stundentakt durch den Ort fahren. Und eine Müllkippe ... „Dort ist es jetzt wesentlich ruhiger, die ist saniert und stellt für uns keine Belastung dar“, berichtet Waltraud Lewandowski. „Dafür sind zahlreiche Fahrten der Landwirtschaftsfahrzeuge durch den Ort hinzugekommen!“ Sie ist die Vorsitzende des Vereins zur Förderung des Heimatgedankens. Mit seinen 38 Mitgliedern bringt sich der Verein ins Dorfleben ein. Wenn auch die Lebensumstände im Dorf nicht gerade die besten sind, versuchen die Bewohner das Beste daraus zu machen. Meist sind es die von den Eltern ererbten Grundstücke, die die Leute an den Ort binden. Doch auch so mancher Neubau ist



im Dorf entstanden – ein Zeichen, dass es sich durchaus, wenn auch mit Einschränkungen, gut wohnen lässt. Der rührige Verein organisiert die Traditionsfeste, wie das Kinder- und Erwachsenen-zampern. Besonders Andrea Lewandowski und Kathi Sawinsky kümmern sich um die kleinen Zampener und begleiten sie durch das Dorf. Der Heimatverein, wie er kurz genannt wird, organisiert Frühjahrs- und Herbstputzaktionen, kümmert sich um die Senioren und organisiert Dorfausflüge. Die Feuerwehr richtet das jährliche Osterfeuer aus. Besonders stolz sind die Göritzer auf ihr drei Jahre altes Gemeindehaus, in dem Feuerwehr und Verein ebenso Platz gefunden haben, wie das Büro des Ortsvorstandes. Ortsvorsteher Horst Welzk: „Wenn nun noch die Zufahrt, die eher einer Schanze gleicht,

in Ordnung gebracht würde, könnten wir zufrieden sein. Ein nötiges Vordach fürs Gebäude sponsert uns Holger Neumann von der ortansässigen Firma MNM.“

Horst Welzk ist zufrieden mit dem Dorfleben, weil es viele rührige Menschen gibt, die nicht resignieren, sondern gestalterisch wirken. So kümmerte sich Manfred Heinrich viele Jahre um Sauberkeit und Ordnung in der Dorfaue mit der Schulbushaltestelle. Nadine Lewandowski nimmt sich von Zeit zu Zeit den Rasenmäher und hält die Friedhofsrasen kurz. Heinz Peschang kümmert sich um Obstbaumer-satzpflanzungen. „Auch das Gelände der Göritzer Agrar GmbH macht einen sehr gepflegten Eindruck, besonders gut kommt dort der neue Kinderspielplatz an“, sagt der Ortsvorsteher.

Unzufrieden ist der Ortsvorsteher mit dem Schandfleck „Nummer 1“, wie er es nennt. Die ehemalige Gaststätte ist seit 2014 an einen Investor verkauft, der darin eine Musikschule etablieren will. „Doch nichts tut sich, die Birken wachsen schon aus dem Dach heraus, die Ziegel bröckeln, es gibt keine Absperrung. Langsam wird das Gebäude eine Gefahr“, ärgert er sich. Vom Eigentümer selbst war auf Nachfrage der RUNDSCHAU keine Antwort zu bekommen. „Auch die Zusammenarbeit mit der Stadt könnte besser sein“, ergänzt der Ortsvorsteher. Die Laubhaufen der Herbstaktion sind

immer noch nicht vollständig abgefahren worden, der Baumschnitt erfolgte nur oberflächlich und die Friedhofshalle hat immer noch keinen Stromanschluss, die Bestuhlung ist alt, „aber wir zahlen für die Halle die gleichen Gebühren an die Stadt, wie andere auch, die wesentlich besser ausgestattet sind“, so Welzk. Vetschau Stadtoberrhaupt Bengt Kanzler (parteilos) verspricht Abhilfe: „Die Bauaufsichtsbehörde des Landkreises ist wegen der ehemaligen Gaststätte bereits informiert. Diese muss nun prüfen, ob er nach dem Bauordnungsrecht gehandelt wird. Alle anderen

Probleme sind durchaus lösbar und werden Schritt für Schritt abgearbeitet. Die Zufahrt wird im Jahr 2016 angepasst und das Geld wurde im Haushalt 2016 entsprechend angemeldet. Sofern der Haushalt bestätigt wird kann es losgehen.“

#### Hintergrund:

Der Name Göritz geht wahrscheinlich auf den sorbischen Namen „gorica“, was so viel wie „kleiner Berg“ bedeutet, zurück. Erwähnt wurde die Siedlung erstmalig 1452 als Rittersitz „Goricz“. An der nördlichen Grenze des Ortes wurde durch das Göritzer Mühlenfließ eine

Wassermühle betrieben. Aus der einstigen LPG hat sich in den 90er-Jahren die Göritzer Agrar-GmbH & Co. KG entwickelt. Sie hat sich auf die Produktion spreewaldtypischer Gemüse wie Gurken, Einleger, Kohl u. a. spezialisiert und unterhält Hofladen und Bauernküche. Weitere Gewerbebetriebe sind Autohändler, Werkstätten sowie die Hoch- und Tiefbau GmbH (MNM). Die Versorgung mit Lebensmitteln erfolgt durch mobile Einrichtungen. Eine Dörferserie, recherchiert und aufgeschrieben von

Peter Becker

## Musik liegt in der Gruft

Der Bonn-Lübbenauer Künstler Michael Klein unterhielt in der Radduscher Sport- und Kulturscheune mit Liedern und Texten, vom Aprilscherz bis zu toderntesten Themen.

Wirklich toderntest ging es dabei nicht zu, im Gegenteil: „Musik liegt in der Gruft“ war das Motto des Abends. „Es kommen nur noch gute Jahre, die besten sind vorbei“, sang Michael Klein mit Sarkasmus in einem seiner zahlreichen Lieder, die er an diesem Abend vortrug. Seit Jahren schon lebt der 1953 geborene Rheinländer in Lübbenau, er kennt den Spreewald, seine Menschen – und die Spreewaldkrimis. Die nahm er dann gehörig auf die Schippe: dümmliche Dialoge der Kommissare,

Trachtenfrauen in Gummistiefeln, die eine Sprache sprechen, die keiner versteht und die im Kahn zu ALDI staken, um anschließend in Nylonschürze und mit Thrombosestrümpfen in der Küche zu stehen. Und immer wieder Gurken- und Leichen. Ein Motorboot der Wasserschutzpolizei wird von Paddlern abgeschleppt, einer versenkt dabei den anderen, es gibt in diesem wie in anderen Liedern Tote ohne Ende – das Publikum darf mitzählen. Michael Klein stellt einen „Weltrekord in Raddusch auf, mit 12 Leichen in einem Lied“! In seinen Texten und Liedern ist von Grabsteinsprüchen die Rede, vom Henker, der gut hängte, vom Schornsteinfeger, der

nun nie wieder kehrt und vom Gartenjünger, der jetzt Gartendünger ist.

Klein ist ein Meister der Improvisation, er lässt sich vom Publikum drei Wörter zurufen und macht daraus in Sekunden ein Lied. Kürbis, Wasser und Hafen verarbeitet er im Lied über seine alte Physiklehrerin, Frau Merkel, die mit Kürbissen unterm Arm ans Wasser kommt und sich im Naturhafen Raddusch einschiff.

Die Politik bekommt jede Menge Fett ab, der Flughafen noch mehr. In Kleins Texten ist dann die Rede vom „weltgrößten Rauchmelderversuchslabor, dass nicht mal als Asylantenheim taugt, denn es ist dort gefährlicher als in Syrien“.

Etwa 100 Besucher erlebten in der Radduscher Sport- und Kulturscheune einen unterhaltsamen Abend. Aus Lübbenau kamen Cornelia und Andreas Harms. „Wir kennen alle seine Bücher, sie sind unterhaltsam und zeigen den Spreewald so wie er ist. Obwohl er darin keine Namen nennt, weiß jeder Kenner sofort, wer gemeint ist“, erzählt Andreas Harms. „Es ist ein Genuss, ihn zu erleben“, ergänzt Cornelia Harms.

Eingefädelt hatte die Veranstaltung Ortsvorsteher Ulrich Lagemann, Unterstützung bekam er vom Radduscher Sportverein, der die Versorgung übernahm.

Peter Becker



## Auch in Zukunft mobil und gut versorgt

### Wie kann Mobilität und Versorgung in Zukunft gewährleistet werden?

Zur Entwicklung langfristiger Lösungsansätze zur Sicherung von Daseinsvorsorge und Mobilität in ländlichen Räumen arbeiten die Landkreise Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz als Modellregion zusammen. Diese wird von 2016 bis 2018 durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert.

Wir laden Sie ein, uns Ihre Erfahrungen, Anregungen und Ideen aus Ihrem Wohnort mitzuteilen. Denn nur gemeinsam kann es gelingen, Lösungen zu finden.

#### Wann und wo?

#### RegionalWorkshop

zum Modellvorhaben „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ am **07.06.2016 von 18:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr im Rathaus**

**Lübbenau/Spreewald, Großer Ratssaal, Kirchplatz 1, 03222 Lübbenau/Spreewald. Weitere Termine jeweils 18:00 Uhr**

02.06.2016 Burg (Spreewald), „Haus der Begegnung“, Am Bahndamm 12 b

06.06.2016 Senftenberg, Rathaus Großer Ratssaal, Markt 1  
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

*Vanessa Mieth*  
Landkreis Oberspreewald-Lausitz



## Blut rettet Leben

Auch an Feiertagen ist es wichtig, Blut zu spenden. Blut ist nur kurz haltbar (35 - 42 Tage), bei spezialisierten Behandlungen, z. B. in der Krebstherapie müssen jedoch über Wochen begleitend Blutpräparate verabreicht werden. Aus diesem Grund bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost am **Pfingstmontag, dem 16. Mai in Vetschau einen Sonder-Blutspendetermin an.**

Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein.

Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 73. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt der Gesundheitszustand lässt dies zu. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagessaktuell geprüft. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

*Andrea Gränitz*  
DRK-Blutspendedienst  
Nord-Ost

## Elternbrief 32: 5 Jahre – Mit fünf schon in die Schule?

Bestimmt sind Sie manchmal erstaunt, wie leicht Ihr Kind sich neue Wörter merkt, schwierige Bewegungsabläufe lernt, wie wacker es beim „Memory“-Spiel mithält oder sogar Ältere übertrumpft: Mit fünf Jahren sind Kinder hellwach und lernbegierig, sie sind sozusagen im besten Lernalter. Deswegen gehen immer mehr Bundesländer dazu über, Kinder bereits mit fünfeneinhalb Jahren einzuschulen. Viele Eltern, deren Kinder nach früherem Recht erst mit sechseinhalb oder knapp sieben in die Schule gekommen wären, sind froh darüber: „Pauline langweilt sich in der Kita schon“, erzählt ihr Vater. Andere Eltern meinen, dass ihr Fünfjähriges noch zu klein ist, um sich in der Schule unter lauter größeren Kindern zu behaupten. Außerdem: „Leon ist noch so verspielt, wie soll er stundenlang stillsitzen und sich auf eine Sache konzentrieren?“, fragt sich seine Mutter. Sie möchte nicht, dass Leon überfordert wird, und würde ihn am liebsten zurückstellen lassen: „Er soll noch ein Jahr Kindheit haben!“

Kinder entwickeln sich in ganz unterschiedlichem Tempo: Was für das eine gerade richtig ist, kann für das andere genau falsch sein. Allerdings brauchen Sie nicht zu befürchten, dass „die Kindheit vorbei ist“, nur weil Ihr Kind in die Schule kommt: Die meisten Schulen bemühen sich, kindgerecht zu arbeiten: Stillarbeit und Bewegung wechseln sich ab, der Lernstoff wird nicht stur gepaukt, sondern mit Basteln und Spielen verbunden. Die Lehrerinnen und Lehrer geben den Kindern unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Entwicklungsstand. Falls Ihr Kind ein „Kann-Kind“ ist, das eingeschult werden kann, aber nicht muss, sollten Sie ab-

wägen: Ist es deutlich kleiner, schüchterner, verträumter als der Durchschnitt der künftigen Erstklässler und fühlt es sich im Kindergarten sehr wohl? Dann spricht einiges dafür, es noch ein Jahr dort zu belassen. Aber vielleicht ist es auch körperlich kräftig und spielt gerne mit Älteren, vielleicht kann es in diesem Jahr mit seiner besten Freundin in die Schule gehen? Dann sollten Sie vor dem frühen Schulanfang nicht zurückschrecken. Wichtig ist, dass Ihr Kind zuhause und im Kindergarten mitbekommen hat: „Lernen macht Spaß! Ich kann ruhig Fehler machen und mir Hilfe holen, wenn ich etwas nicht weiß. Es lohnt sich, sich auch mal anzustrengen!“

Denken Sie an die nächste Früherkennungsuntersuchung! Bei der U9 wird Ihr Kind noch einmal gründlich von Kopf bis Fuß untersucht und es findet eine erste Einschätzung statt, ob und wann es schulfähig ist.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nachhause, auch für Geschwisterkinder.

*Sabine Spelda*  
Elternbriefe Brandenburg



## Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Pfarrei

mit den Kirchen:

„St. Maria Verkündigung“ – Lübbenau, Str. des Friedens 3a

„St. Bonifatius“ – Calau, Karl-Marx-Str. 14

„Hl. Familie“ – Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

#### Samstag, den 14.05.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

#### Sonntag, den 15.05.

9.00 Uhr Hochamt in Vetschau

Hochfest Pfingsten

10.30 Uhr Hochamt in Lübbenau

17.00 Uhr Maiandacht in Vetschau

#### Pfingstmontag, den 16.05.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Lübbenau

#### Samstag, den 21.05.

17.00 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

#### Sonntag, den 22.05.

10.30 Uhr Erstkommunionfeier in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

17.00 Uhr Dankandacht in Calau

#### Donnerstag, den 26.05.

**9.00 Uhr Gottesdienst in Calau**

Hochfest Fronleichnam

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

#### Samstag, den 28.05.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

#### Sonntag, den 29.05.

Fahrt zum Abschlussgottesdienst des Katholikentages in Leipzig

#### Samstag, den 04.06.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

#### Sonntag, den 05.06.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Samstag, den 11.06.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

#### Sonntag, den 12.06.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Religionsunterricht: jeweils in Lübbenau

1. - 3. Kl. Donnerstag, 15.15 - 16.45 Uhr, 14-täglich (19.05.)

4. + 5. Kl. Donnerstag, 15.15. - 16.45 Uhr, 14-täglich (12.05., 02.06.)

6. + 7. Kl. Dienstag, 16.00 Uhr, 14-täglich (17.05., 31.05.)

8. - 10. Kl. Dienstag, 16.00 Uhr

#### Kleinkindstunde:

Samstag, 28.05., 9.00 – 12.00 Uhr in Lübbenau

#### Ministrantentag:

Samstag, 07.05., 10.00 – 12.00 Uhr in Calau

#### Erstkommunionkurs:

Samstag, 14.05., 9.30 – 12.00 Uhr in Lübbenau

Samstag, 21.05., 9.30 Uhr, Stellprobe in Calau

#### Jugendtreff:

jeden Freitag, 18.00 Uhr in Lübbenau

#### 100. Katholikentag in Leipzig vom 25. bis 29.05.

Busfahrt zum Abschlussgottesdienst am 29.05. wird angeboten.

Anmeldelisten liegen in den Kirchen aus.

#### Wahl Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand am 4. und 5. Juni vor und nach den Gottesdiensten

Briefwahl ist möglich – bitte im Pfarramt melden

#### Seniorenausflug:

Mittwoch, 15.06. zum Kloster Marienstern und Kamenz

(Kartenverkauf nach den Gottesdiensten)

## Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

### Mai

#### Pfingstsonntag, 15.05.

10.00 Uhr Gottesdienst

#### Pfingstmontag, 16.05.

kein Gottesdienst in Vetschau

14.00 Uhr Kreiskirchlicher Gottesdienst im Rahmen der Stern-Rad-Tour auf dem Görlsdorfer Gutshof (bei Luckau) bereits ab 13.00 Uhr

Beginn mit einem gemeinsamen Picknick

Siehe Gemeindenachrichten und Aushänge!

#### Mittwoch, 18.05.

14.00 Uhr Frauenhilfe

#### Sonntag, 22.05.

10.00 Uhr Gottesdienst *in der Wendischen Kirche*

#### Sonntag, 29.05.!!

11.00 Uhr Familiengottesdienst beim Gemeindefest danach gibt es Brunch; Geselligkeit und ein musikalisches Programm; für die Kinder Spiele;

16.00 Uhr in der Gutskapelle in Reuden

Konzert mit der Gruppe Harry's Freilach mit ihrem Programm „Klezmer tov“

#### Dienstag, 31.05.

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

### Juni

#### Sonntag, 05.06.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und KINDERGOTTESDIENST anschließend: Kirchenkaffee

#### Montag, 06.06.

19.00 Uhr Gemeindegemeinderatssitzung

#### Sonntag, 12.06.

10.00 Uhr Gottesdienst

#### Dienstag, 14.06.

19.30 Uhr Mütterkreis

Konfirmanden- Dienstag 16.15 Uhr (7. Klasse)

unterricht:

Junge Gemeinde: montags 18.30 Uhr (nach Absprache)

Christenlehre Donnerstag 14.45 Uhr (1. - 3. Klasse)

16.00 Uhr (4. - 6. Klasse)

Ökumenischer Mittwoch 19.30 Uhr

Kirchenchor:

## Die evangelischen Kirchengemeinden Aldöbern/Gräbendorfer See teilen Gottesdienste und Veranstaltungen mit

**Pfingstsonntag, 15. Mai 2016** – 10.00 Uhr – Calau – Konfirmationsgottesdienst

Gottesdienst – 14.00 Uhr – Aldöbern

**Sonntag, 22. Mai 2016**

Gottesdienst – 09.00 Uhr – Ogrosen

Gottesdienst – 10.15 Uhr – Missen

**Sonntag, 29. Mai 2016**

Gottesdienst – 10.00 Uhr – Wüstenhain

Gottesdienst – 10.30 Uhr – Aldöbern

**Sonntag, 5. Juni 2016**

Gottesdienst – 09.00 – Laasow

Gottesdienst – 10.15 – Gahlen

**Samstag, 11. Juni 2016**

Gottesdienst – 18.00 Aldöbern

**Sonntag, 12. Juni 2016**

Gottesdienst – 09.00 – Missen

Gottesdienst – 10.15 – Ogrosen

**Sonntag, 19. Juni 2016**

Gottesdienst – 13.00 Uhr – Casel zum Johannisreiten

Adelheid v. Knorre

Anzeigen

# FERIENHÄUSER UND FERIENWOHNUNGEN

## AN DER MECKLENBURGISCHEN SEENPLATTE

» WWW.FERIENKONTOR-MV.DE

HAUS ab 60€ pro Tag  
WOHNUNG ab 50€ pro Tag  
\*Pro Wohneinheit (2-6 Personen)

ROSTOCK 80 km  
HAMBURG 180 km  
BERLIN 110 km  
Plau am See  
Malchow  
Waren (Müritzer)  
Müritzer  
Mecklenburgische Seenplatte

Telefon: 01 78 / 5 31 95 13 | 03 99 31 / 54 36 79 | info@ferienkontor-mv.de

### Augentagesklinik Spreewald im Kolosseum Lübbenau Augen-OPs in nächster Nähe



Dr. med. Arvid Boellert ist Ihr neuer Augenarzt im Kolosseum Lübbenau. Sein Schwerpunkt liegt auf der Behandlung des Grauen Stars, des Grünen Stars, der Makuladegeneration, von Fehlsichtigkeit, krankhafter Kurzsichtigkeit, Gefäßverschlüssen sowie auf High-Tech-Diagnostik u.a. mittels OCT für den Sehnerv, die Makula und den vorderen Augenabschnitt. So bietet er ambulante Operationen des Grauen Stars (Katarakt) und der feuchten Makuladegeneration an, welche nun auch ortsnahe ausgeführt werden können. Er ergänzt somit auch das Spektrum der umliegenden Augenärzte. „Beim Grauen Star zerkleinere ich die ursprüngliche Linse mit Ultraschall und sauge die Linse gleichzeitig ab“, erklärt Dr. Boellert, „anschließend wird die Kunstlinse implantiert“. Dr. Boellerts Katarakt-Patienten werden meistens unter Vollnarkose operiert. „Jeder hat ein wenig Angst vor einer Augenoperation“, meint Dr. Boellert. „Unter Narkose verschlafen unsere Patienten ihre OP. Das ist einfach stressfreier. Viele Patienten fragen, wann die OP beginnt, wenn diese schon längst vorbei ist!“ Dies ist Dank des erfahrenen und gut eingespielten Teams von Dr. Boellert und seines Anästhesisten Herrn Dr. med. Oliver Koenen möglich.



**AUGENTAGESKLINIK  
Spreewald  
im Kolosseum Lübbenau**

**Dr. med. Arvid Boellert**

**Facharzt für Augenheilkunde**

Otto-Grotewohl-Str. 4 a-e  
03222 Lübbenau

**Tel.: 035 42 / 87 27 51**

Seit über 50 Jahren  
als Verlagsgruppe tätig

www.wittich.de

# Info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK  
**LINUS WITTICH**  
Heimat- und Bürgerzeitungen

Ihr persönlicher Ansprechpartner für:

- Geschäftsanzeigen
- Infobroschüren
- Beilagen-Werbung
- Flyer

**Kontakt**  
**Harald Schulz**

Mobil: (01 71) 4 14 40 51  
Telefon: (0 35 46) 30 09  
Telefax: (0 35 35) 48 92 41  
harald.schulz@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG  
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)



# Kultur Lotse

für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

*Mai 2016 bis Juni 2016*

## Amt Burg (Spreewald)

**12./21./26. Mai 2016 & 4./9. Juni 2016, 16:00 Uhr**

### Geführte Wanderung durch das 700-jährige Burg (Spreewald)

Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten Burg (Spreewald), ab Touristinformation

**dienstags, 11:00 Uhr**

### Storchenführung in der Storchenausstellung und dem Storchendorf Dissen

Dissen, Treffpunkt Spreeauenhof

**dienstags, 14:00 Uhr**

### Führung zu Storch, Aueroxen und Wasserbüffel - Spreeauenführung

Dissen, Treffpunkt Besucherparkplatz Spreeaue

**mittwochs, 11:00 & 14:00 Uhr**

### Führungen im Siedlungsausschnitt "Stary lud"

Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum

**13. bis 15. Mai 2016, 18:30 Uhr**

### Spreewälder Sagennacht

Sagenhaftes Musikspektakel über Geschichte, Bräuche und Sagen der Wenden/Sorben im Spreewald vor einer zauberhaften Naturkulisse mit atemberaubendem Abschlussfeuerwerk  
Kartenvorverkauf unter [www.sagennacht.de](http://www.sagennacht.de)  
Burg (Spreewald), Schlossberg

**14. Mai 2016, 11:00 bis 14:00 Uhr**

**15. Mai 2016, 13:00 bis 17:00 Uhr**

### Saisonstart bei Stary lud – Begegnungen mit dem alten Volk

Dissen-Striesow, OT Dissen, hinter dem Heimatmuseum

**sonntags, 14:00 Uhr**

### Führung durch die renaturierte Spreeaue – Zu Aueroxen & Wasserbüffeln

Dissen, Spreeaue, Treffpunkt Spreeauenhof

**15. Mai 2016, 19:00 bis 22:00 Uhr**

### Nacht der offenen Kirchen

Kirchenführungen & Musik  
Burg (Spreewald), Evangelische Kirche

**21. Mai 2016, 14:00 Uhr**

### Geschichte auf dem Kahn: "Kaffeeklatsch mit Fontane"

Kahnfahrt mit lyrischer und musikalischer Untermalung und einer kleinen Kaffeerrunde.

**Kartenvorverkauf** in der Touristinformation Burg oder unter [www.BurgimSpreewald.de](http://www.BurgimSpreewald.de)  
Burg (Spreewald), Bootshaus Rehnus

**21. Mai/4. Juni 2016, 16:00 Uhr**

### Erlebnissführung mit dem Wassermann

durch Burg im Spreewald  
6 € p. P, mit Gästecard 1 € Rabatt, Kinder bis 11 Jahre frei,  
[www.BurgimSpreewald.de](http://www.BurgimSpreewald.de)  
Burg (Spreewald), ab Touristinformation Burg (Spreewald)

**22. Mai 2016, 9:00 bis 12:00 Uhr**

### Walking-Tag im Kurort Burg (Spreewald)

Erwärmung und Einführungskurs, Strecke für Walking-Anfänger (5 km), Strecke für Walking-Fortgeschrittene (10 km), Kneipp-Anwendungen im Barkußpark  
Burg (Spreewald), Barfußpark, Kurfürstendamm 9

**22. Mai 2016, 13:00 bis 17:00 Uhr**

### Internationaler Museumstag

Burg (Spreewald), Heimatstube



**28. & 29. Mai 2016, 11:00 Uhr**

**11. Slawisches Mittelalterfest im Siedlungsausschnitt "Stary lud"**

Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum

**4. Juni 2016, 14:00 Uhr**

**Geschichte auf dem Kahn: Unterwegs mit der „Grünen Fürstin“ Lucie durch das 700-jährige Burg**

kurzweilige Kahnfahrt mit Kaffee- & Kuchengedeck auf dem Kahn, 23,50 € p. P., mit GästeCard frei

**Kartenvorverkauf** in der Touristinformation Burg oder unter [www.BurgimSpreewald.de](http://www.BurgimSpreewald.de)

**Stadt Calau**

**21. Mai 2016, 10:00 Uhr**

**Calauer Sagentour**

mit dem Rad, Voranmeldung im Info-Punkt Tel. 03541 89580, [www.calau.de](http://www.calau.de)

**22. Mai 2016**

**Zum 39. Internationalen Museumstag**

öffnet das **Heimatmuseum** in der Kirchstraße 33 und das **Haus der Heimatgeschichte**, Am Gericht 14, in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr die Türen, [www.heimatverein-calau.de](http://www.heimatverein-calau.de)

Um 14:00 Uhr und um 15:00 Uhr findet eine **Kirchturmführung** mit Besichtigung der Kirchturmuhrenstube, dem Glockenstuhl und der Aussichtsplattform in 37 m Höhe der ev. Stadtkirche in der Kirchstraße statt, [www.calau.de](http://www.calau.de)

**25. Mai 2016, 10:30 Uhr und 11:30 Uhr**

**Kirchturmführung**

mit Besichtigung der Kirchturmuhrenstube, Stadtkirche in der Kirchstraße, [www.calau.de](http://www.calau.de)

**29. Mai 2016, 16:00 Uhr**

**Harrys Freilach: „Klezmer tov“**

die Berliner Gruppe präsentiert Klezmermusik in der Gutskapelle Reuden, die Musik ist im Ostjudentum entstanden und von osteuropäischen und orientalischen Harmonien und Rhythmen beeinflusst. Die Melodien sind freudig und tänzerisch oder tragisch-expressiv, manchmal feierlich und immer von besonderer Intensität, [www.calau.de](http://www.calau.de)

**4. Juni 2016, 11:00 Uhr**

**1. Calauer Festival**

ein Fest für alle großen und kleinen Menschen, die in Calau leben oder die Stadt kennen lernen möchten, zu dem die Wohn- und Baugesellschaft Calau mbH (WBC) zu ihrem 25. Jubiläum einlädt, [www.wbc-calau.de](http://www.wbc-calau.de)

**4. Juni 2016, 13:00 Uhr**

**Calauer Sagentour**

mit dem Oldtimer-Ikarusbus, Voranmeldung im Info-Punkt Tel. 03541 89580, [www.calau.de](http://www.calau.de)

**5. Juni 2016, 15:00 Uhr**

**Stadtführung entlang des Witzerundweges**

Voranmeldung im Info-Punkt, Tel. 03541 89580, [www.calau.de](http://www.calau.de)

**5. Juni 2016, 17:00 Uhr**

**WBC-Jubiläumskonzert mit der Ginzburg Dynastie**

Jiddish Swing Orchestra in der ev. Stadtkirche, KVV: Info-Punkt, Tel. 03541 89580, [www.wbc-calau.de](http://www.wbc-calau.de)

**6. Juni 2016, 14:00 Uhr**

**Führung im Oldtimermuseum**

„Mobile Welt des Ostens“, Straße der Freundschaft 28, [www.mobileweltdesostens.de](http://www.mobileweltdesostens.de)

**7. Juni 2016, 8:00 Uhr**

**Großmarkt**

auf dem Marktplatz & „In Calau clever kaufen“ bei den Calauer Innenstadthändlern, [www.in-calau-clever-kaufen.de](http://www.in-calau-clever-kaufen.de)

**12. Juni 2016, 10:00 Uhr**

**Ranger-Erlebnisradtour**

der Naturwacht Niederlausitzer Landrücken: Ökologische Landwirtschaft – unsere letzte Chance?, Dauer/Distanz: bis ca. 16:00 Uhr/ca. 30 km, Anmeldung bis 11.06., Tel. 035324 308078, [www.calau.de](http://www.calau.de)

**Ausstellungen & Sonstiges**

**Flugshow auf dem Adler- und Jagdfalkenhof** „Zur Calauer Schweiz“, jd. Sa. + So. um 15.00 Uhr, Bahnhofstr. 23 im OT Werchow, [www.adlerundjagdfalkenhof.de](http://www.adlerundjagdfalkenhof.de)

**Oldtimermuseum „Mobile Welt des Ostens“**, Str. der Freundschaft 28, Do. bis Di. von 10.00 bis 17.00 Uhr [www.mobileweltdesostens.de](http://www.mobileweltdesostens.de)

**Kunstkurse für Erwachsene**

Atelier- und Kunstwerkstatt Henry Krzysch in der Cottbuser Straße 41, von Di. bis Do. 19:00 bis 21:00 Uhr

„alt&neu real&abstrakt öl&acryl“ Katrin Berndt stellt einen Querschnitt ihrer Kunstwerke im Rathaus, Platz des Friedens 10 aus

„Japanische Poesie trifft auf Calauer“ Ausstellung der Calauer Künstlerin Dr. Ursula Luise Winkler, im Info-Punkt, Cottbuser Str. 32



## Gemeinde Märkische Heide

**21. Mai 2016, 17:00 Uhr**

### Konzert in der Kirche in Krugau

auf der frisch überholten Sauerorgel mit Kantor Johannes Leonardy sowie Ute Lehmann (Flöte) und Dorothee Liesegang (Cello) und anschließendem Grillen

**27. - 29. Mai 2016**

### Countryfest auf dem Eurocamp Groß Leuthen

Freitag - 27. Mai 2016 - ab 17:00 Uhr

Wunschkonzert von „Only Country“

Samstag - 28. Mai 2016

Livemusik mit Little Rainbow

und Rahmenprogramm

Infos unter [www.eurocamp-spreewaldtor.de](http://www.eurocamp-spreewaldtor.de)

**28. Mai 2016, ab 13:30 Uhr**

### Dorffest in Biebersdorf

auf dem Feuerwehrgelände mit dem „Spreewald Duo“ Lothar & Klaus, Flohmarkt für Kinderartikel jeglicher Art, Kuchentafel, Hüpfburg, Kinderschminken, Disco mit „DJ René“, ...

**29. Mai 2016, 10:00 Uhr**

### Trödelmarkt in Groß Leuthen

Dorfmitte - an der Sparkasse

Anmeldung unter Tel. 0151 11965847

**11. Juni 2016**

### 22. Brandenburger Landpartie - Hoffest in Dürrenhofe

Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie

**11. Juni 2016, 11:00 Uhr**

### 22. Brandenburger Landpartie - Waldfest in Plattkow

Jagdhornbläserkonzert, Kaffeegarten, Leckerein vom Galloway, Ausstellung und Vorführung von alter und neuer Landwirtschaftstechnik, Vorführung mit Jagdgebrauchshunderassen außergewöhnliche Gewinnspiele, Hüpfburg, ein buntes Programm für die ganze Familie ...

**17. Juni 2016, 19:00 Uhr**

### Benefizkonzert in der Kirche in Groß Leuthen

für eine Mikrofonanlage in der Kirche mit der Kreismusikschule Dahme-Spreewald, Leitung Sylvia Hoffmann und anschließendem Grillabend

**18. Juni 2016**

### Dorffest in Gröditsch

mit einem bunten Programm für die ganze Familie ...

**18. Juni 2016, 17:00 Uhr**

### „Spreewaldtango“ - Brandenburgische Sommerkonzerte im Gewächshaus in Pretschen

mit „Quinteto Ángel“ & Beiprogramm ab 13:30 Uhr, Kaffeetafel auf dem Gutshof, Tangoschnupperkurs, Tangocafé mit DJ Andreas von Maxen, Sommerkonzertmenü im Gasthaus Döring Karten im Hofladen Landgut Pretschen, in der T-Info Groß Leuthen oder unter [www.brandenburgische-sommerkonzerte.org](http://www.brandenburgische-sommerkonzerte.org)

## Stadt Lübben (Spreewald)

**21. Mai 2016, ab 10:00 Uhr**

### Familienfest „30 Jahre Städtepartnerschaft mit Neunkirchen“

Aus dem Programm:

10:00 Uhr bis

11:30 Uhr

Festakt auf der Bühne, Moderation: Dr. Schaper und Jürgen Busch.

ab 11:30 Uhr

Gymnasium Lübben Theaterstück Flüchtlinge bitten um Aufenthalt in Lübben

Für Unterhaltung und gute Laune sorgen:

Stadtkor Lübben, Wild Dancing Boots, Cheerleader HC

Die Fünkchen von Elke Mitsching,

Günni/Herr Schmidt

Lutkis Kita Spreewald

Lothar und Klaus

Feuerspucker

Ort: Breite Straße

Infos: <http://www.luebben.de>

**21. Mai 2016, 14:30 Uhr**

### 591 Jahre Schützengilde zu Lübben

#### 22. Schützenfest der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V.

Start am Gildehaus, Lübben, Schützenplatz 1.

Umzug durch die Stadt, mit Kranzniederlegung im Hain.

Proklamation der Schützenkönige

Ort: Gasthaus „Strandcafé“ Lübben, E.-v.-Houwald-Damm 16

15:00 Uhr Platzkonzert mit den Spreetaler Blasmusikanten

Für alle Besucher Eintritt frei!

**11. Juni 2016, 19:00 Uhr**

### Konzert des Gesangsquartetts „Cantando“

Eine Veranstaltung des Männergesangsverein „Liedertafel 1827“ Lübben e. V.

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Infos: Tel.: 03546 2320

**18. Juni 2016, 19:00 Uhr**

### Summer Island - Open Air

Gestört aber Geil u. v. m.

Ort: Schlossinsel Lübben





**30. Juni 2016, 19:00 Uhr**

## Abendbrot im Abendrot

Genießen Sie die einmalige Landschaft und Spreewälder Spezialitäten satt.

Ort: Abfahrt: Hafen 1

Ort Lübben (Spreewald) - 15907

(Änderungen vorbehalten)

## Stadt Lübbenau / Spreewald

### Ausstellungen

**seit 1. Januar 2015**

*Spreewald-Museum*

#### Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn

Trachten, Pelze und Kolonialwaren auf einen Einkaufsbummel wie im 19. Jahrhundert.

Infos unter 0 3542 2472.

**seit 9. Mai 2015**

*Energieweg*

#### Tagebau-Kraftwerk-Wohnen

Freiluftausstellung zur Lübbenauer Energiegeschichte.

Infos unter 03542 403692

**seit 15. Juni 2015**

*Haus für Mensch und Natur*

#### Berauscher Spreewald

mit Ochsenfrosch Bully durch den Spreewald.

Infos unter 03542 89210.

**22. März bis 4. September 2016**

*Spreewald-Museum*

#### Sandmann trifft Micky Maus - Deutsch-Deutsche Spielzeugwelten

Sputnik & Apollo, Formo & Lego, Sandmann & Micky Maus - in diesem Sommer gehen wir im Lübbenauer Spreewald-Museum auf die Spur deutsch-deutscher Spielzeugwelten.

Infos unter 03542 2472.

**seit 12. Mai 2016**

*Freilandmuseum Lehde*

#### Gemacht von Hand in Stadt und Land

Reisen Sie ins 19. Jahrhundert und erleben Sie das Museumskaufhaus im Spreewaldmuseum mit geschäftigem Treiben einer blühenden Handwerksstadt.

Infos unter 03542 2472.

### Wiederkehrende Angebote:

**Stündlich, Montag - Samstag ab 10:00 Uhr**

*Salzgrotte im Spreewald*

#### Märchenhafte Entspannung im Reich der Stalagmiten & Stalaktiten

zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Lesung in der Salzgrotte oder Klangschalenerlebnis und Klangmeditation. Telefonische Anmeldung empfehlenswert.

Infos unter 03542 9399724.

**dienstags, 15:00 - 17:00 Uhr**

*LÜBBENAUBRÜCKE (innerhalb des Schuljahres)*

#### Näh- und Kreativwerkstatt für Kinder und Jugendliche

Die Näh- und Kreativwerkstatt für Kinder (ab erste Klasse) und Jugendliche findet jeden Dienstag statt. Wer mag kann sich in unterschiedlichsten Handarbeitstechniken ausprobieren und unter Anleitung das Sticken, Stricken, Häkeln, Nähen an der Nähmaschine und vieles mehr erlernen.

Infos unter 03542 403692.

**mittwochs, 18:00 Uhr**

*Gasthaus Hirschwinkel, OT Lehde*

#### Jägerabend

Zu einem einmaligen Erlebnisabend mit Spreewälder Jagdhornbläsern, Wissenswertem über die Jagd und deren Brauchtum im Spreewald und einem deftigem Grillbuffet in gemütlichem Umfeld, lädt das Gasthaus Hirschwinkel ein. Infos unter 03542 899950.

**mittwochs, 14-täglich (ab 25. Mai 2016),**

*Spreewald-Museum, Topfmarkt 12*

#### Mehr als Kinderkram ... - Spielzeugwelten in Ost und West

Von der Barbiepuppe im »Westpaket« bis zum Spielzeughaus aus dem Erzgebirge, vom Elektrobaukasten für Mädchen bis zum gut gefüllten Kaufmannsladen. Infos unter 03542 2472.

**donnerstags, 10:00 Uhr**

*Spreewald-Touristinformation Lübbenau*

#### Naturerlebnistour „Wasserschlagwiese Lehde“

Die Tour „Wasserschlagwiese Lehde“ beginnt mit einer Einführung in das UNESCO Biosphärenreservat Spreewald und führt zur Wasserschlagwiese, erklärt Hintergründe zu deren Funktion und Bedeutung für den Natur- und Artenschutz.

Infos unter 03542 887040.

**dienstags, freitags und samstags, 18:00 Uhr**

*Gasthaus Quappenschänke, An der Dolzke 6*

#### Spreewälder Abend

Folklore-Abend mit großem Spezialitätenbuffet in herrlichem Ambiente. Spreewälderinnen in ihrer Festtagstracht und Musikanten entführen Sie in die Welt der Sorben und Wenden, ihrer Sagen, Sitten & Bräuche. Infos unter 899960.





## Veranstaltungen:

### Freitag, den 13. Mai 2016, 19:30 Uhr

*Touristenformation Lübbenau*

#### Ein poetisch-unterhaltsamer Streifzug durch die schönsten Nachtigallenreviere

Eine kleine Wanderung führt Sie u. a. durch den frühlinghaft-schönen Schlosspark von Lübbenau, wobei die Teilnehmer hoffentlich dem romantischen Gesang der Nachtigallen lauschen werden können. Gisela Christl, Spreewald-Christl wird Wissenswertes, Bemerkenswertes und sicherlich unerwartet Interessantes von der Nachtigall zu berichten haben. Infos unter 03542 887040.

### Freitag, den 13. Mai 2016, 19:30 bis 21:00 Uhr

*Bunte Bühne Lübbenau/ GLEIS 3*

#### David Vogels Frühlingsgezitscher Ein heiteres musikalisches Programm mit dem Countertenor

David Vogel. Lassen Sie sich von diesen beiden hervorragenden Musikern ein weiteres Mal entführen - in eine heitere Frühlingswelt - denn Humor, Freude, Liebe und Naturverbundenheit sind die großen Themen dieses Abends. Infos unter 03542 8896699.

### Samstag, den 14. Mai 2016, 20:00 bis 1:00 Uhr

*Kulturzentrum Gleis 3, Güterbahnhofstraße*

#### Pfingsthouse

Jugend-Musikveranstaltung mit DJ's. Infos unter 03542 2000.

### Montag, den 16. Mai 2016, 11:00 Uhr

*Zum Grünen Strand der Spree, Dammstraße 77*

#### Traditionelles Pfingstkonzert der Stadtkapelle „Glück Auf“

Ab 11 Uhr erwartet den Besuchern im Biergarten des Gasthauses „Zum Grünen Strand der Spree“ das traditionelle Pfingstkonzert der Stadtkapelle „Glück Auf“. Infos unter 03542 2423.

### Freitag, den 20. Mai 2016

*Bunte Bühne Lübbenau/GLEIS 3, Güterbahnhofstraße 61*

#### Auf den Spuren der Geschichte mit Peter Becker auf Fotoreise entlang der Bernsteinküste

Der Fotograf und Journalist Peter Becker ist vor allem für seine großartigen Naturaufnahmen bekannt. Eine Gegend, die ihm sehr am Herzen liegt ist die Bernsteinküste vom Memelland bis ins Samland. Infos unter 03542 8896699.

### Samstag, den 21. Mai 2016, 19:30 bis 21:00 Uhr

*Bunte Bühne Lübbenau/GLEIS 3*

#### Magie Festival - Die große Preisträgershow des Bundeswettbewerbes der Gehörlosenmagier

Alle 2 Jahre richtet der Leipziger Gehörlosen Magie Club ein Magie Festival aus, bei dem die allerbesten Magier des Vereins ihr Können unter Beweis stellen. Die ausgewählten Magier erarbeiten sich eigens für dieses Festival jeweils ein brandneues Programm. Infos unter 03542 8896699.

### Sonntag, den 22. Mai 2016, 16:00 bis 17:30 Uhr

*Bunte Bühne Lübbenau/GLEIS 3*

#### Posaune im Café

Karsten Noack waren schon mehrfach in der Bunten Bühne mit ihrer Mixtur aus populärem, internationalem Liedgut und heiter-pitoresken Geschichten zu Gast. Infos unter 03542 8896699.

### Samstag, den 28. Mai 2016, 20:00 bis 23:55 Uhr

*GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau*

#### PolkaBEATS Festival

Vier Tage - vier Orte - 10 Bands - eine Region im Polkafieber. Musiker aus den Niederlanden, Russland, der Schweiz, aus Dänemark, den USA und Deutschland sind in diesem Jahr mit dabei. Freitag wird der lauschige Garten der Marie 23 in Cottbus in Polkaklänge gehüllt, Sonnabend rockt die Polka die Bühnen am GLEIS 3 Kulturzentrum in Lübbenau und tags drauf ist das Gasthaus Schlossberg in Luckau die Kulisse für den sonntäglichen Polka-Spätshoppen mit böhmischer Note. Mehr unter [www.polkabeats.de](http://www.polkabeats.de) und 03542 403693.

### Sonntag, den 29. Mai 2016, 16:00 bis 17:30 Uhr

*Bunte Bühne Lübbenau/GLEIS 3*

#### Rumpelkammer - Michael Apel erinnert an den Schauspieler Fred Delmare

1922 in Thüringen geboren kam er über die Statisterie, Schauspielunterricht und die Schauspielschule am Hebbel-Theater-Berlin an das Leipziger Schauspiel. Ab Mitte der 1950er-Jahre folgten zahlreiche Filmrollen und er wurde zu einem der bekanntesten Schauspieler der DEFA und des DDR-Fernsehens.

In über 200 Filmen und Serien spielte er kleine und große Rollen. 120 Min. mit Pause. Infos unter 03542 8896699.

### Dienstag, den 31. Mai 2016, 10:00 bis 11:00 Uhr

*Bunte Bühne Lübbenau/GLEIS 3*

#### Unterm Pilz Puppentheater für Kinder ab 4 - Gastspiel piccolo Theater Cottbus

Wieder einmal gastiert das piccolo Theater Cottbus mit einer Aufführung für unsere jüngsten Zuschauer an der Bunten Bühne und lädt ein zu einer Geschichte über das Teilen und Helfen. 40 Min. ohne Pause. Infos unter 03542 8896699.

### Mittwoch, den 1. Juni 2016, 15:00 bis 17:00 Uhr

*Spreewelten Bad*

#### Kinderfest in der Badewelt

Passend zum Kindertag gibt es heute im Spreewelten Bad ab 15:00 Uhr Spiel, Spaß und Spannung für unsere kleinen Gäste in unserer Badewelt.

Infos unter 03542 894160.



**Samstag, den 11. Juni 2016, 17:00 Uhr**

Angerhof Bischdorf

**Open Air Live Partyband „Surprice“ aus Oberfranken**

mit Agrar Lichtshow und Feuerwerk (Kartenvorverkauf: Spreewiesel Lübbenau/Spreewald und Doreens Möbelgalerie in Calau).  
Infos unter 03541 712495.

**Sonntag, den 12. Juni 2016, ab 9:00 Uhr**

Angerhof Bischdorf

**Brandenburger Landpartie**

Reiten; Trecker/Mähdrescher fahren; Tiere streicheln; Blasmusik-Andreas Schenker; Wettkämpfe; Hauptgewinne Schlachtfest und Spanferkel.  
Infos unter 03541 712495.

*Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter [www.luebbenau-spreewald.de](http://www.luebbenau-spreewald.de) (Bereich Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter [www.buntenbuehneluebbenau.de](http://www.buntenbuehneluebbenau.de) und des Kulturhofes unter [www.kulturhof-luebbenau.de](http://www.kulturhof-luebbenau.de).*

*Angaben ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten -*

## Stadt Luckau

**Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1**

**Ausstellungen:**

Dauerausstellung: Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.  
Dauerausstellung: Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005

**22. Mai 2016**

**Internationaler Museumstag**

**22. Mai 2016 bis 1. Januar 2017**

„Zinngießer in der Niederlausitz - Ein verschwundenes Handwerk“

**3. Juni 2016**

**15. Luckauer Museumsnacht**

„Sammlung\_Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3,  
(Cartoonlobby e. V.)

**22. Mai 2016, 14:00 Uhr und 16:00 Uhr**

**Internationaler Museumstag 2016**

**2. Mai bis 31. Juli 2016**

„JE SUIS KRIKI“ - Cartoons von Kriki - Christian Groß

**Veranstaltungen Stadt Luckau**

**3. April bis 29. Mai 2016**

**Vogelschwärmerei**

Ort: Hütte am Westufer des Stoßdorfer Sees, Anfahrt über Luckau OT Egsdorf oder Stöbritz, den Schildern „Vogelinsel“ folgen,  
Veranstalter: Naturwacht Niederlausitzer Landrücken

**21. Mai bis 4. September 2016**

**Spektrale 7 - zeitgenössische Kunstausstellung**

Ort: Areal der Kulturkirche, Nonnengasse, Luckau,  
Veranstalter: Landkreis Dahme-Spreewald

**22. Mai 2016, 10:00 bis 12:00 Uhr**

**Auf fürstlichen Wegen**

Treff: Gasthof „Zum Hirsch“ Fürstlich Drehna,  
Veranstalter: Kultur- und Heimatverein Fürstlich Drehna

**24. Mai 2016, 18:30 Uhr**

**Entdecke Yoga! Entdecke Dich! Entspannungskurs**

Ort: Mehrgenerationenhaus des DRK, Am Markt 32, Luckau,  
Veranstalter: Yogaverdreh

**26. Mai 2016, 19:00 Uhr**

**Stammtisch des Vereins MENSCH LUCKAU e. V.**

Ort: Restaurant „Sonne“, Am Markt 1, Luckau,  
Veranstalter: Mensch Luckau e. V.

**28. Mai 2016, 14:00 Uhr**

„Tag der offenen Tore“ bei der FFL

Ort: Feuerwehrgerätehaus, Zaackoer Weg 47, Luckau, Veranstalter:  
Freiwillige Feuerwehr Luckau/Freiwillige Feuerwehr 1873 Luckau e. V.

**29. Mai 2016, 9:30 bis 12:30 Uhr**

**Wildkräutertour**

Treff: Feuerwehr Bergen (Luckau),  
Veranstalter: Naturwacht Niederlausitzer Landrücken

**29. Mai 2016, 15:00 Uhr**

**Qigong-Schnupperstunde „Die Atemblume“**

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

**29. Mai 2016, 15:00 Uhr**

**PolkaBEATS 2016**

Ort: Luckau, Gaststätte Schlossberg, Nordpromenade 20,  
Veranstalter: PolkaBeats e. V.



**3. Juni 2016, 19:00 Uhr**

## 5. Luckauer Türmerfest

Ort: Stadtzentrum, Luckau, Veranstalter: Stadt Luckau

**4. und 5. Juni 2016, 14:00 Uhr**

## 5. Luckauer Türmerfest - A U F R U F zur Teilnahme am Festumzug

Ort: Stadtzentrum, Luckau, Veranstalter: Stadt Luckau

**5. Juni 2016, 14:00 Uhr**

## Auf Sielmanns Spuren

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

**7. Juni 2016, 18:30 Uhr**

## Entdecke Yoga! Entdecke Dich! Entspannungskurs

Ort: Mehrgenerationenhaus des DRK, Am Markt 32, Luckau,  
Veranstalter: Yogaverdreh

**11. Juni 2016, 9:00 Uhr**

## Naturfoto-Seminar für Hobbyfotografen

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

**12. Juni 2016, 16:00 Uhr**

## „Jojo und die Wunschfee“

Ort: Turnhalle der Grundschule „Rosa Luxemburg“ Luckau,  
Veranstalter: Niederlausitzer Musik- und Kunstschule e. V.

**14. Juni 2016, 18:30 Uhr**

## Entdecke Yoga! Entdecke Dich! Entspannungskurs

Ort: Mehrgenerationenhaus des DRK, Am Markt 32,  
Luckau Veranstalter: Yogaverdreh

## Amt Lieberose / Oberspreewald

**Mai 2016**

**12. Mai 2016**

## „Australien-Leichhardt und Team Henning“

Vortrag von Britt und Jörg Henning  
Beginn: 19:00 Uhr im Museum in Trebatsch

**14. Mai 2016**

## 5. Lieberoser Wandertag „Im Schatten der Wüste“

Start: 10:00 Uhr im FiZ, Mühlenstraße  
Anmeldung vor Ort ist ab 9:00 Uhr möglich  
oder bis 10. Mai 2016  
unter [www.teg-lds.de](http://www.teg-lds.de)

**14. Mai 2016**

## Pfingstkonzert in der Schinkelkirche Straupitz

mit Matthias Eisenberg und Matthias Glander  
(Solo-Klarinetist der Staatskapelle Berlin)  
Beginn 17:00 Uhr  
Karten zum Preis von 15,- EUR sind in den Pfarrämtern Straupitz und Neu  
Zauche und in der Touristinformation erhältlich.

**15. Mai 2016**

## Pfingstwanderung mit den Förstern

Waldbilder und Waldentwicklung damals und heute in der Lieberoser  
Heide.  
Treff: 13:30 Uhr Parkplatz Sukzessionspark Lieberoser Heide  
(an der B 168 zwischen Lieberose und Turnow/Peitz)  
Hinweis: 4,00 EUR Beitrag, Kinder kostenlos, geeignet für Familien.  
Anmeldung unter Tel. 033671 32788 oder [eisenschmidt@stiftung-nlb.de](mailto:eisenschmidt@stiftung-nlb.de)  
erbeten

**16. Mai 2016**

## Deutscher Mühltentag

die Holländerwindmühle Straupitz beteiligt sich am deutschen Mühlen-  
tag, alle drei Gewerke sind in Aktion ab 10:00 Uhr zu sehen, Blasmusik  
ab 11:00 Uhr

**21. Mai 2016**

## Konzert mit „Westland Green“

ab 19:00 Uhr Bürgerzentrum „Darre“ in Lieberose

**25. Mai 2016**

## Benefizkonzert in Lieberose

zu einem Chorkonzert mit Fahrradkantor Martin Schulze und dem „Ge-  
mischten Chor“ aus Briesen wird eingeladen, die Hälfte der Einnahmen  
wird für Sanierung der Kirchenorgel von Trebitz verwendet.  
Ab 19:00 Uhr Kirche Lieberose

**Juni 2016**

**2. Juni 2016**

## „Faszination von Raben nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen“

Vortrag Uta Over  
Beginn: 19:00 Uhr im Museum in Trebatsch

**18./19. Juni 2016**

## 23. Spreewälder Johannismarkt in Straupitz beste Unterhaltung - Non Stop Größter regionaler Traditionsmarkt

Brauchtum, Tradition, Handwerk, Geschichte und Kultur  
Traktorenschau & Landtechnikausstellung  
Große Kinder-Show  
**Großes Festzelt**  
**Für alle Damen in Wendischer Tracht, Einlass frei! -**





## Samstag, 18. Juni 2016

Festprogramm - große Antenne Brandenburg Festbühne

- 10:00 Uhr **Beginn des Markttreibens** mit vielen Überraschungen  
**Kahnfahrten** ab 10:00 Uhr ganztägig möglich
- 11:00 Uhr **Günni's musikalischer Frühschoppen**,  
mit den **Niewitzer Blasmusikanten**
- 13:00 Uhr **Kathrin Jantke „Die große 70er Show“**
- 14:00 Uhr **Tradition und Brauchtum** mit der **Trachtengruppe Straupitz**  
und vielen Gästen
- 14:30 Uhr **Günni - der singende Spreewaldwirt**  
**Schlager und gute Laune - das Original**  
Stargast - **Gerd Christian** - „Seine größten Hits“  
Traktoren, Landmaschinen & Schlager
- 17:00 Uhr **Herr-Schmidt.club**  
Schlager, Party, Volksfestflair, Moderation und gute Laune
- 18:00 Uhr DJ-Tanzparty - **beste Unterhaltung NON STOP**
- 20:00 Uhr **Antenne Brandenburg - Tanz Party - Part 1**
- 22:30 Uhr **Laser & Wasser - Show**
- 22:45 Uhr **Antenne Brandenburg - Tanz Party - Part 2**  
mit **Antenne - DJ DiDu** - Party bis in den Morgen
- 01:00 Uhr Ende

## Sonntag, 19. Juni 2016

Festprogramm - große Antenne Brandenburg Festbühne

- 10:00 Uhr **Festgottesdienst**, Predigt - Pfarrer Cristoph Hanke
- 11:00 Uhr **Beginn des Markttreibens**
- 11:00 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit **Herr-Schmidt.club**  
**und Gäste, u. a. „Alpenpower auf der Stairischen“ mit Manuel**
- 11:30 Uhr **Regionale Hoheiten**  
Musikalischer Frühschoppen mit **Herr-Schmidt.club**  
**und Gäste, u.a. „Alpenpower auf der Stairischen“ mit Manuel**
- 12:00 Uhr **Best off COUNTRY** - Peer Reppert
- 13:00 Uhr Stargast - **Franziska Wiese** - „**Ich bin frei**“ **das Debüt**
- 14:00 Uhr Stargast - **André Stade** - „**2000 Meilen**“
- 15:00 Uhr **Kinder-Show - Captain Pook's Piratenparty**
- 16:00 Uhr **KAHNKORSO** traditionell, mit vielen Attraktionen  
+ **Antenne Brandenburg-Kahn 2016**, mit **musikalischem Stargast an Bord**
- 18:00 Uhr Ende

Veranstalter: Gemeinde Straupitz  
Änderungen vorbehalten

## Amt Unterspreewald

### 28. Mai 2016, 14:00 Uhr

#### Maifest im Bauernmuseum

Der Traditions- und Heimatverein Schlepzig e. V. sorgt für gute Stimmung mit einem bunten Bühnenprogramm für Jung und Alt auf dem Museumshof. Außerdem gibt es Frisches vom Fass, Deftiges vom Grill und Süßes aus dem Lehmbackofen.

Bauernmuseum 15910 Schlepzig, Dorfstraße 26

### 5. Juni 2016, 10:00 Uhr

#### Licht und Schatten - eine Wanderung durch die Schlepziger Waldgesellschaften entlang des Naturlehrpfades Buchenhain

Während der Wanderung erwarten den Besucher verschiedene Waldgesellschaften am Rande der Spree! Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, 15910 Schlepzig,

Dauer: ca. 3 Stunden

Naturwacht Brandenburg Tel.: 035472 5230

### 5. Juni 2016, 16:00 Uhr

#### Gitarrenkonzert in der Dorfkirche zu Mahlsdorf mit Kathrin Redlich

Kathrin Redlich spielt Werke von Sanz, Giuliani, Sor Piazzolla, Tiraó u. a. Ein musikalischer Hörgenuss der besonderen Art! Der Eintritt ist frei.

Es wird um Spenden gebeten.

Evangelische Kirchengemeinde Mahlsdorf

### 28. Juni 2016, 15:00 Uhr

#### Musikschulen öffnen Kirchen - Klassik und Pop in der Dorfkirche Zützen

Die Niederlausitzer Kunst- und Musikschule gestaltet ein Benefizkonzert zur Erhaltung der Dorfkirche.

Evangelische Kirchengemeinde Zützen

## Stadt Vetschau / Spreewald

### 21. Mai 2016, 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

#### Vortrag: Wendische Hochzeit

Es werden einige Trachten aus dem Heinersbrücker Wendischen Hochzeitstag vorgestellt.

In der Einführung werden Traditionen und Zeremonien um die wendische Hochzeit in der Niederlausitz vorgestellt, die noch bis ins 19. Jh. gepflegt wurden. Den Nachmittag umrahmen Sängerinnen des Niedersorbischen Sextetts mit überlieferten Volksliedern.

Moderation: Maria Elikowska-Winkler. Entgelt: 5,00 Euro.

Veranstaltungsort: Schlossremise, Schlossstraße 10

### 22. Mai 2016, 10:00 Uhr

#### Die Tracht tanzt – tanz mit! Das Spreewälder Volks- und Trachtenfest lädt ein nach Vetschau

Alles rund um die Tracht: Programm, Tauschbörse, Verkauf. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Mehr Infos auf [www.raddusch-spreewald.de/trachtentanz](http://www.raddusch-spreewald.de/trachtentanz)

Veranstaltungsort: Schlosspark und Wendische Kirche

### 4. bis 5. Juni 2016

#### Spreewälder Erdbeermeile

Mehr Infos auf [www.spreewaldbauer-ricken.de](http://www.spreewaldbauer-ricken.de)

Veranstaltungsort:

Gelände des Spreewaldbauern Ricken, Stradower Weg

